

Montageanleitung.

Der sichere Weg zu guter Funktion.



Inhaltsverzeichnis

Α	Allgem	eine Hinweise Seite 3					
В	Sicherh	neitshinweise Seite 4-5					
С	Pflege-	Pflege- und Wartungshinweise					
D	Montageanleitung Seit						
D1	D1.2 D1.3	Ahmen Einhängemontage Seite 8-9 Einhängemontage mit automatischer Rückstellung Seite 10-11 Klemmmontage Seite 12-13 Federstiftmontage Seite 14-16					
D2	D2.2 D2.3	hmen Seite 17-19 Drehrahmen aufgesetzt ohne Falz Seite 17-19 Drehrahmen aufgesetzt mit Falz Seite 20-22 Drehrahmen mit Einbaurahmen (zum Blendrahmen) Seite 23-25 Drehrahmen mit Einbaurahmen (zur Mauerlaibung) Seite 26-28					
D3	D3.1	rahmen Pendelrahmen (alle Einbaurahmenarten) Seite 29-31 Pendelrahmen für Stulptüren					
D4	D4.1.	eanlagen Schiebeanlagen mit Führungsschienen (oben u. unten) Seite 36-39 Schiebeanlagen mit Einbaurahmen Seite 40-43					
D5	D5.2	Rollo mit EBR zum Blendrahmen (Außenmontage) Seite 44-46 Rollo mit EBR (Innenmontage) Seite 47-49 Rollo mit EBR und Federstifte (für Dachflächenfenster) Seite 50-52					
D6	Plissee D6.1	Plissee mit umlaufenden Einbaurahmen Seite 53-56					
D7		hachtabdeckungen Lichtschachtabdeckungen (Aufsatzelemente) Seite 57-59					
D8	Torsion	nsstabmontage für Drehtüren (Zusatzanleitung) Seite 60-63					
E	Inbetri	ebnahmeSeite 64					
F	Bedien	ungsanleitung Seite 65					
G	Demontagehinweise						
Н	_	Übergabeprotokoll Seite 66-67					
I	Leistungserklärung						
J	Konfori	mitätserklärung					

A Allgemeine Hinweise



Rücksprache bei offenen Fragen

Sollten Sie noch Fragen zur Montage oder Bedienung Ihres Elementes haben, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachbetrieb.

Ersatzteile | Reparaturen

Alle Reparaturen dürfen ausschließlich von autorisierten Partnerbetrieben der PROFLYTEC Insektenschutzsystemtechnik GmbH durchgeführt werden. Bei Nichtbeachtung besteht Verletzungsgefahr und Ihre Gewährleistung erlischt.

Haftung

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung angegebenen Hinweise und Informationen, bei nicht ordnungsgemäßer Bedienung oder bei Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszwecks, lehnt der Hersteller die Gewährleistung für Schäden am Produkt ab. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art oder Personen und Tieren ist ausgeschlossen.

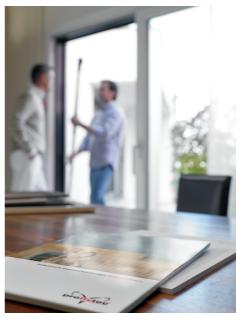
Rechtliche Hinweise

Dem gesamten proflytec-System bleibt technische Weiterentwicklung und Änderung vorbehalten. Diese Montage- und Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet.

Für eventuelle Fehler, und sich daraus ergebenden Fehlern, wird keine Haftung übernommen. Diese Broschüre ist urheberrechtlich geschützt. PROFLYTEC ist ein eingetragenes Warenzeichen.

CE Kennzeichnung

PROFLYTEC Insektenschutzsystemtechnik ist mit seinem Insektenschutzrahmensystem nach der neuen Produktnorm EN 13561:2015/AC:2016, Leistungs- und Sicherheitsanforderungen 2015-07, leistungserklärt und erfüllt bei bestimmungsgemäßen Gebrauch die grundlegenden Anforderungen. Die entsprechende Erklärung ist beim Hersteller hinterlegt. Die CE Kennzeichnung



gilt für den Auslieferungszustand des Produktes, daher dürfen, außer den beschriebenen Tätigkeiten, keine Veränderungen oder Umbauten vorgenommen werden.

Technische Daten Ihres Produktes entnehmen Sie bitte der Variantenbeschreibung.



B Sicherheitshinweise



Montage

Das System PROFLYTEC beruht auf einem vorgegebenen Produktions- und Komponentensystem. Eine Gewährleistung kann nur erfolgen, wenn alle Fertigungsschritte eingehalten wurden. Vor Montage und Bedienung müssen die Sicherheitshinweise sowie die entsprechende Anleitung dazu sorgfältig gelesen werden. Bei Nichtbeachtung, sowie der Zweckentfremdung lehnt der Hersteller die Gewährleistung für Produktschäden, sowie für Folgeschäden an Elementen aller Art, sowie Personen oder Tieren ab.

Bitte beachten Sie:

- Halten Sie die vorgegebenen Montageschritte ein und achten Sie auf unsere Tipps.
- · Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.
- Sämtliche Montage- und Demontagearbeiten, sowie Reparaturarbeiten dürfen nur durch Ihren autorisierten Fachhändler erfolgen.
 Wenn ausgeschrieben, dürfen Wartungs- und Reinigungsarbeiten nach Anleitung selbst durchgeführt werden.
- Die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft sind einzuhalten.
- Bitte prüfen Sie Ihre Anlagen regelmäßig auf Beschädigungen.
 Bei Schäden dürfen Sie Ihr Insektenschutzelement nicht mehr benutzen und es ist ein autorisierter Fachhändler zu beauftragen.
- · Verletzungs- und Unfallgefahr durch das Eigengewicht des Produktes.
- Bedienen Sie Ihren Insektenschutz nur an den dafür vorgesehenen Bedienelementen, wie Griffe, Griffleisten oder Stiften, um Verletzungen des Benutzers oder Beschädigungen der Anlage zu vermeiden.

Gefahren



Gefahr durch Ersticken!

Folie oder sonstiges Verpackungsmaterial darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, da diese daran ersticken können!



Einsatzzweck

Alle unsere Elemente dienen dem Schutz vor Insekten. Diese stellen weder einen Einbruchschutz noch sonstige Absturzsicherungen dar. Lehnen oder stellen Sie sich nicht gegen oder auf Elemente, da diese dafür nicht ausgelegt sind.

· Absturzgefahr!

Befestigungsmittel





Die unter Kategorie D empfohlenen Befestigungsmittel stellen eine Empfehlung dar. Das endgültige Befestigungsmittel (Schrauben, Dübel, etc.) ist durch den Fachbetrieb nach der richtigen Eignung selbst auszuwählen. Halten Sie im Zweifelsfalls Rücksprache mit einem Experten!



Sicherheitshinweis für Spannrahmen

Achten Sie vor dem Ein- bzw. Aushängen von Spannrahmen in Obergeschossen darauf, dass der Gefahrenbereich im Falle eines Absturzes des Insektenschutzgitters abgesichert ist.

· Absturzgefahr!



Sicherheitshinweis für Drehrahmen/Pendeltüren

Bei Verwendung eines Drehrahmens mit Türschließer schließt der Drehflügel selbständig. Achten Sie darauf, dass sich beim automatischen Schließen des Drehflügels keine Personen, Tiere oder Gegenstände zwischen Drehflügel und Rahmenprofil befinden.

· Quetschgefahr!



Sicherheitshinweis für Rollos

Das Insektenschutzgewebe ist mittels einer Federwelle vorgespannt. Bei unsachgemäßer Demontage der Gewebewelle besteht erhebliche Verletzungsgefahr! Kontaktieren Sie deshalb für Wartungs- und Reparaturarbeiten immer einen zuständigen Fachhändler.



Sicherheitshinweis für Lichtschachtabdeckungen

Lichtschachtabdeckungen dürfen ausschließlich auf den vorhandenen Gitterrost montiert werden, da das Edelstahlgewebe alleine nicht ausreicht um Lasten aufzunehmen.

· Absturzgefahr!



Transparenz

Aufgrund der guten Durchsicht der PROFLYTEC Insektenschutzgewebe besteht die Möglichkeit, dass diese übersehen werden können.

Gerade bei Schiebeanlagen ohne Quersprosse ist die Gefahr am Größten; deshalb empfehlen wir, Personen, wie z.B. Kinder oder Gäste, auf die Insektenschutzelemente hinzuweisen. Um Beschädigungen zu vermeiden, ist es ratsam, dieser Personengruppe auch die Bedienung zu erläutern.

C Pflege- und Wartungshinweise

Wir gratulieren zu Ihrem neuen proflytec-Insektenschutzsystem. Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt entschieden, dessen Qualität auf langjähriger Erfahrung basiert. Ab sofort erleben Sie eine neue Lebensqualität in Ihrem Zuhause. Genießen Sie die Ruhe vor ungebetenen Gästen wie Schnaken, Mücken und anderen Insekten.

Unsere Produkte sind wartungsarm, leicht zu reinigen und zu pflegen. Damit Sie lange Freude an Ihrem Insektenschutz haben, finden Sie im Folgenden unsere Empfehlungen zur Reinigung, Pflege und Wartung:

Gewebe

Die Insektengitter an Ihren Fenstern und Türen sind allen Witterungsbedingungen ausgesetzt – dank der hochwertigen Materialien, die verwendet werden, sind sie grundsätzlich UV- und witterungsbeständig. Dennoch wird empfohlen, das Gewebe regelmäßig feucht abzuwischen, z.B. mit dem proflytec-Microfasertuch. Somit genießen Sie immer optimale Durchsicht.

Sollten Sie im Laufe der Zeit eine Beschädigung des Gewebes feststellen, zögern Sie nicht Ihren Fachhändler zu kontaktieren: Ein Austausch des Gewebes ist jederzeit problemlos möglich.

Rahmen

Ebenso wie beim Gewebe wird eine regelmäßige Reinigung des Rahmens empfohlen, um witterungsbedingte Ablagerungen zu entfernen, verwenden sie dafür ein ph-neutrales Reinigungsmittel, wie z.B. handelsübliches Spülmittel. Die pulverbeschichteten/eloxierten Oberflächen sollten allerdings NICHT mit lösungsmittelhaltigen oder kratzenden Reinigern in Berührung kommen.

Bewegliche Beschlagteile

Unsere Insektenschutzsysteme setzen sich ausschließlich aus hochwertigen Komponenten zusammen, und sind grundsätzlich war-

tungsarm. Wir empfehlen, alle beweglichen Teile hinsichtlich festen Sitzes zu kontrollieren und diese ab und an auch zu ölen.



Lichtschachtabdeckungen

Für Lichtschachtabdeckungen wird grundsätzlich Edelstahlgewebe oder –streckmetall verwendet, da es sich für diesen Zweck auf Grund seiner stabilen Materialbeschaffenheit besonders gut eignet. Es sollte dennoch eine Belastung durch spitze oder schwere Gegenstände (Stuhlbeine/Leitern, Blumentöpfe, o.ä.) vermieden werden. Zudem empfiehlt sich auch hier eine sorgfältige Pflege. Durch regelmäßiges Entfernen von aufliegendem Laub können unschöne Verfärbungen des Edelstahls vermieden werden und einer Verwendung von handelsüblichem Edelstahlreiniger wird vorgebeugt.

Durch das Anbringen auf einem verzinkten Stahlrost kann es zu Spannungskorrosion und damit zu oberflächlichen Verfärbungen des Gewebes kommen. Reinigung und Entfernen von entstandenen Flecken erfolgt meist problemlos durch Abreiben mit handelsüblichen Reinigungs- oder Ölsprays (z.B. WD40). Eine Spannungskorrosion kann auftreten, wenn metallische Werkstoffe unterschiedlichen Potentials mit einem leitfähigen Stoff (wie z.B. Kochsalz oder Streusalz, Säuren oder Laugen) in Kontakt kommen.

D Montageanleitung





Anlieferung

Überprüfen Sie die Ware sofort auf eventuelle Transportschäden und auf Übereinstimmung mit dem Lieferschein. Unstimmigkeiten, bzw. fehlende oder beschädigte Teile sind unverzüglich bei Ihrem Lieferanten zu melden.



Verpackungsmaterial / Lagerung

Bitte vorsichtig entfernen! Achten Sie bei Gebrauch eines Messers darauf, dass der Inhalt nicht beschädigt wird. Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien durch Zuführung in die Wiederverwertung.

Der Verpackungskarton sollte keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Zum Schutz vor Niederschlägen beim Transport sollten Sie diesen ggf. mit Folie schützen.



Transport

Tragen Sie größere Anlagen durch zwei Personen und transportieren Sie diese nur in geschlossenen Fahrzeugen. Verbringen und lagern Sie diese vorsichtig um Beschädigungen zu vermeiden.



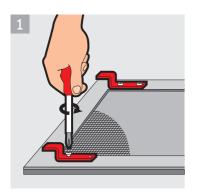
Befestigungsuntergrund

Prüfen Sie den Befestigungsuntergrund und stellen Sie sicher, dass das zu verwendende Befestigungsmaterial den vorliegenden Gegebenheiten entspricht, um eine fachgerechte Montage zu gewährleisten. Eventuelle Montageschwierigkeiten wie Vollwärmeschutz, Fenster-/Türrahmen, Bodenbeläge sind mit dem Auftraggeber im Vorfeld zu klären. In Zweifelsfällen ziehen Sie bitte ein Fachunternehmen für Befestigungstechnik zu Rate.



Absicherung

Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Beachten Sie die folgenden Montageanweisungen. Sichern Sie den Montageort ab. Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Aufstiegshilfen, Gerüste und Absturzsicherungen zu benutzen. Achten Sie bei diesen darauf, dass Sie einen festen Stand und genügend Halt haben.



D1.1 Montageanleitung.

Spannrahmen Einhängemontage

Montagerichtung: von innen

Varianten: für alle Spannrahmensysteme mit feststehenden Einhängewinkeln

Einhängewinkel aufschrauben:

Mitgelieferte Schrauben M3 x 4 mm verwenden und Einhängewinkel an den vorgebohrten Stellen befestigen. Achtung! Lange Einhängewinkel oben und kurze unten.



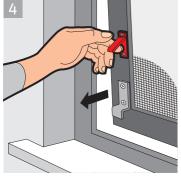
Spannrahmen durchführen:

Durch eine diagonale Positionierung kann der Spannrahmen leicht durch die Fensteröffnung geführt werden. Die langen Einhängewinkel zeigen immer nach ohen.



Spannrahmen einhängen I:

- a) Umgreifen: Element mit beiden Händen im unteren Drittel führen
- b) Element in Schrägstellung oben in den Blendrahmenfalz einschieben



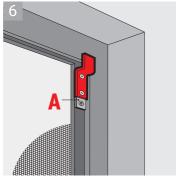
Spannrahmen einhängen II:

Untere Elementseite mittels Klappgriff oder anderen modellabhängigen Griff an den Fensterblendrahmen heranziehen.



Spannrahmen absenken:

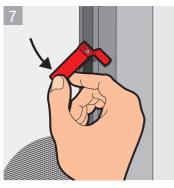
Element bis zum vollständigen Aufliegen der EHW am Blendrahmen absinken lassen.



Optional: Aushängesicherung

Für Varianten mit höhenverstellbaren Einhängewinkeln (P-SP7, P-SP10, P-SP13, P-SP15, P-SP16) kann der Schlitten durch Lösen der Klemmschraube (A) in der Höhe verschoben werden. Schieben Sie mit einem Inbusschlüssel (2,5 mm) den Einhängewinkel bis zum Anschlag nach oben und verklemmen Sie die Schlittenplatte wieder.

Anmerkung: Bei Varianten mit direkt auf dem Profilkörper aufgeschraubten Einhängewinkeln ist keine Aushängesicherung möglich.



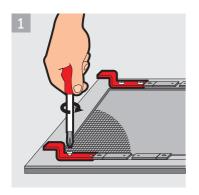
Mittelarretierung (nur bei größeren Rahmen):

Mittelarretierung um 90° drehen, um ein sauberes Anliegen des Spannrahmens über die Länge sicherzustellen.



Fenster und Verdunkelung prüfen:

Verschluss- und Kippfunktion des Fensters prüfen. Rolladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.



D1.2 Montageanleitung.

Spannrahmen Einhängemontage mit automatischer Rückstellung

Montagerichtung: von innen – Varianten: P-SP10-ME, P-SP10B-ME, P-SP13B-ME, P-SP13B-ME, P-SP16-ME

Einhängewinkel aufschrauben:

Mitgelieferte Schrauben M3 x 4 mm verwenden und Einhängewinkel an den vorgebohrten Stellen befestigen. Achtung! Lange Einhängewinkel oben und kurze unten.



Spannrahmen durchführen:

Durch eine diagonale Positionierung kann der Spannrahmen leicht durch die Fensteröffnung geführt werden. Die langen Einhängewinkel zeigen immer nach oben.



Spannrahmen einhängen I:

- a) Umgreifen: Element mit beiden Händen im unteren Drittel führen
- b) Element in Schrägstellung oben in den Blendrahmenfalz einschieben



Spannrahmen einhängen II:

Untere Elementseite mittels Klappgriff oder anderen modellabhängigen Griff an den Fensterblendrahmen heranziehen.







Spannrahmen absenken:

Element bis zum vollständigen Aufliegen der EHW am Blendrahmen absinken lassen.

Endposition obere Einhängewinkel prüfen:

Die oberen Einhängewinkel sollen durch den Rückstellmechanismus vollständig an der Blendrahmenkante anliegen.

Optional (A): Nutzen Sie hier die Klemmschraube, falls Sie die automatische Rückstellung fixieren möchten, um ein ungewolltes Aushängen zu verhindern.

Mittelarretierung (nur bei größeren Rahmen):

Mittelarretierung um 90° drehen, um ein sauberes Anliegen des Spannrahmens über die Länge sicherzustellen.

Fenster und Verdunkelung prüfen:

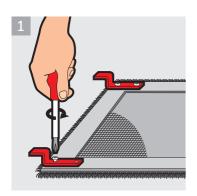
Verschluss- und Kippfunktion des Fensters prüfen. Rolladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

D1.3 Montageanleitung.

Spannrahmen Klemmmontage



Montagerichtung: von innen Varianten: P-SP4-C-1



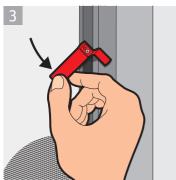
Einhängewinkel aufschrauben:

Mitgelieferte Schrauben M3 x 4 mm verwenden und Einhängewinkel an den vorgebohrten Stellen befestigen.



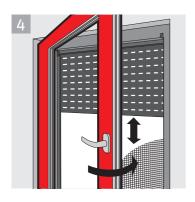
Spannrahmen einsetzen:

Orientierung: Die Einrollgriffe befinden sich an der Unterseite des Elements. Drücken Sie den Spannrahmen von unten nach oben stückweise in die lichte Fensteröffnung ein. Durch die Fase am Blendrahmen wird das Element ausfallsicher eingeklemmt. Ein Herausfallen nach außen wird durch die Einhängewinkel verhindert.



Mittelarretierung (nur bei größeren Rahmen):

Mittelarretierung um 90° drehen, um ein sauberes Anliegen des Spannrahmens über die Länge sicherzustellen.



Fenster und Verdunkelung prüfen:

Verschluss- und Kippfunktion des Fensters prüfen. Rolladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

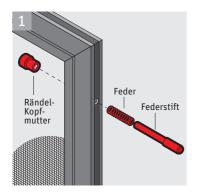
D1.4 Montageanleitung.

Spannrahmen Federstiftmontage



Montagerichtung: von innen Varianten: P-SP1-F-2, P-SP4-F-2,

P-SP5-F-2, P-SP5B-F-2



Federstift montieren:

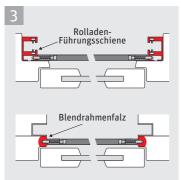
Stecken Sie die mitgelieferte Druckfeder über den Federstift und stecken Sie anschließend das Bauteil durch die vorgesehene Bohrung. Abschließend wird die Rändelmutter an der Elementinnenseite gegengeschraubt.

Wiederholen Sie diesen Schritt 4 x, somit befindet sich in jeder Bohrung des Spannrahmens ein funktionierender Federstift.



Spannrahmen durchführen:

Durch eine diagonale Positionierung kann der Spannrahmen leicht durch die Fensteröffnung geführt werden.

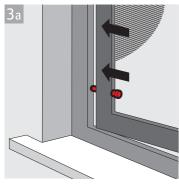


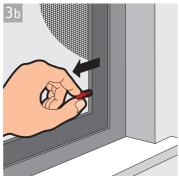
Spannrahmen positionieren:

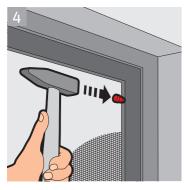
Für Varianten mit Federstiften zur Rollladenführungsschiene: Platzieren Sie Ihren Spannrahmen in Höhenlage zentriert zwischen die linke und rechte Rollladenführungsschiene. Achten Sie darauf, dass der Spannrahmen möglichst nah am Fenster anliegt, um einer späteren Fehlfunktion des Rollladens vorzubeugen.

Für Varianten mit Federstiften zum Blendrahmenfalz:

Platzieren Sie Ihren Spannrahmen in Höhenlage zentriert in die lichte Öffnung Ihres Fensterelementes.









Spannrahmen positionieren Schritt 3a:

Damit Sie den Rahmen in der gewünschten Öffnung platzieren können, drücken Sie das Element an einer Federstiftseite gegen die Rolladenführungsschiene bzw. gegen den Blendrahmenfalz – die Federstifte rücken ein (Abb. 3a).

Spannrahmen positionieren Schritt 3b:

Ziehen Sie zudem auf der anderen Seite die Federstifte nach innen (Abb. 3b). Nun kann der Rahmen positioniert werden.

Federstiftpositionen markieren:

Klopfen Sie gefühlvoll mit einem leichten Hammer auf die Rändelmuttern der Federstifte, um die spätere Position der Bohrlöcher zu erhalten.

Spannrahmen für weitere Montage entfernen:

Führen Sie den Spannrahmen durch eine diagonale Positionierung wieder zurück nach innen.



Einschlaglöcher für Federstifte bohren:

Für Varianten mit Federstiften zur Rollladenführungsschiene: Bringen Sie mit einem HSS-Bohrer (\emptyset = 5 mm)

die Einschlagbohrungen an den angekörnten Stellen ein. Für Varianten mit Federstiften zum Blendrahmenfalz:

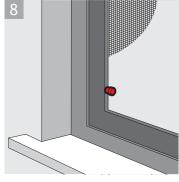
Bringen Sie mit einem HSS-Bohrer (Ø = 6,6 mm, Art.Nr. W1200) die Einschlagbohrugen an den angekörnten Stellen ein, Lochtiefe 15 mm.



Einschlaghülsen einbringen:

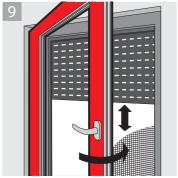
(nur für Varianten mit Federstiften zum Blendrahmenfalz)

Schlagen Sie die mitgelieferten Hülsen (B359) in die Löcher ein. Für Varianten mit Federstiften zur Rollladenführungsschiene diesen Schritt überspringen.



Spannrahmen einsetzen:

Montieren Sie die den Spannrahmen wie unter Schritt 3 beschrieben. Die Federstifte befinden sich nun in Endposition im jeweilig zugehörigen Einschlagloch.



Fenster und Verdunkelung prüfen:

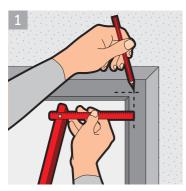
Verschluss- und Kippfunktion des Fensters prüfen. Rolladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

D2.1 Montageanleitung.

Drehrahmen - aufgesetzt ohne Falz



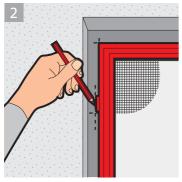
Montagerichtung: von außen Varianten: P-DF1, P-DF1B, P-DF11, P-DF11B, P-DT1, P-DT1B, P-DT11, P-DT11B. P-DT21



Rahmen ausrichten:

Halten Sie das Insektenschutzelement gegen den vorhandenen Blendrahmen und sorgen Sie für eine umlaufend gleiche Ausrichtung bzgl. der seitlichen Überlappung.

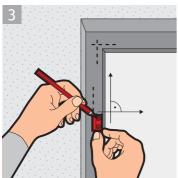
TIPP: Bei Aufmaß nach Katalognorm beträgt der umlaufende Abstand 15 mm. Zeichnen Sie bereits vorab mit einem abwischbaren Stift an ausgewählten Stellen die Rahmenaußenkontur an, somit erleichtern Sie sich die Ausrichtung. Achten Sie bei Varianten mit Bürstendichtung zur Unterseite darauf, dass die Bürste zur Stockabdeckung / zum Bodenabschluss sauber abschließt, jedoch aber auch keine starke Deformation erfährt.



Position der Scharnierteile anzeichnen:

Markieren Sie mit einem abwischbaren Stift die Unter- und Außenkanten der am Flement befindlichen Scharnierteile.

Hinweis: Sollten Sie zudem die Montage eines Selbstschließers beabsichtigen, finden Sie hierzu eine gesonderte Anleitung.



Bohrlöcher anzeichnen:

Halten Sie an jede angezeichnete Kontaktstelle die mitgelieferten Scharnierunterteile an den Blendrahmen an. Achten Sie auf eine saubere Ausrichtung der Bauteile! Markieren Sie mit einem Stift die Lage der Bohrungen für die Scharnierbefestigung.

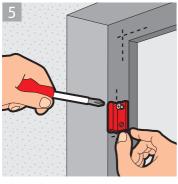


Löcher bohren:

Bringen Sie die Bohrungen für die spätere Schraubenbefestigung der Scharnierteile ein. Bohrungsdurchmesser siehe Tabelle.

Empfohlenes Befestigungsmaterial:

Untergrund	Schraube	Ø Bohrer
Kunststoff	SeKo M4 x 8 mm	HSS 2,5 mm
Holz	SeKo Spax 4,0 x 16 mm	HSS 2,5 mm
Aluminium	SeKo M4 x 8 mm	HSS 3,5 mm



Befestigung Scharnierunterteile:

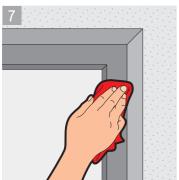
Schrauben Sie die Scharnierunterteile an den Blendrahmen.



Drehrahmen einsetzen:

Setzen Sie den Drehrahmen auf die Scharnierunterteile und stecken Sie die mitgelieferten Scharnierstifte bis zum Anschlag ein.

Optional: Auf Wunsch kann mit dem Sprengring (Art.Nr. B 435.0) eine Sicherung des Scharnierstiftes gegen Herausziehen erfolgen.



Verschluss anbringen:

Reinigen des Blendrahmens

Reinigen Sie den Blendrahmen an der Verschlussseite mit einem Lappen und einem fettlösenden Reiniger.

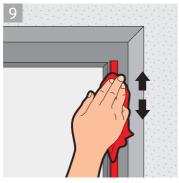


Verschluss anbringen:

Magnetband aufkleben

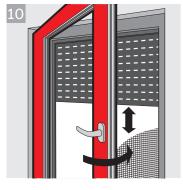
Richten Sie das mitgelieferte Magnetband am Drehelement aus (Klebeschicht zeigt zum Fenster). Lassen Sie durch die Magnetkraft das Band am Gegenmagneten des Rahmens anhaften.

Ziehen Sie nun die Schutzfolie ab und drücken Sie den Rahmen gleichmäßig gegen Ihr vorhandenes Fenster.



Magnetband nachdrücken:

Abschließend Drehelement öffnen und das Magnetband mit einem Lappen nachdrücken, um eine optimale Anhaftung zu bekommen.



Fenster/Tür und Verdunkelung prüfen:

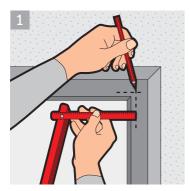
Verschluss- und Kippfunktion des Fenster/der Tür prüfen. Rollladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

D2.2 Montageanleitung.

Drehrahmen - aufgesetzt mit Falz



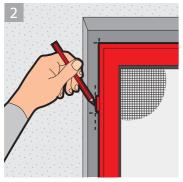
Montagerichtung: von außen Varianten: P-DF2, P-DF2B, P-DT2, P-DT2hB. P-DT22



Rahmen ausrichten:

Halten Sie den Drehrahmen gegen den vorhandenen Blendrahmen und sorgen Sie für eine umlaufend gleiche Ausrichtung bzgl. der seitlichen Überlappung. Das "Hineinsinken" des Rahmens in den Flächenversatz erleichtert Ihnen die Ausrichtung.

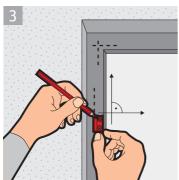
TIPP: Zeichnen Sie bereits vorab mit einem abwischbaren Stift an ausgewählten Stellen die Rahmenaußenkontur an, somit erleichtern Sie sich die Ausrichtung. Achten Sie bei Varianten mit Bürstendichtung zur Unterseite darauf, dass die Bürste zur Stockabdeckung / zum Bodenabschluss sauber abschließt, jedoch aber auch keine starke Deformation erfährt.



Position der Scharnierteile anzeichnen:

Markieren Sie mit einem abwischbaren Stift die Unter- und Außenkanten der am Flement befindlichen Scharnierteile.

Hinweis: Sollten Sie zudem die Montage eines Selbstschließers beabsichtigen, finden Sie hierzu eine gesonderte Anleitung.



Bohrlöcher anzeichnen:

Halten Sie an jede angezeichnete Kontaktstelle die mitgelieferten Scharnierunterteile an den Blendrahmen an. Achten Sie auf eine saubere Ausrichtung der Bauteile! Markieren Sie mit einem Stift die Lage der Bohrungen für die Scharnierbefestigung.



Löcher bohren:

Bringen Sie die Bohrungen für die spätere Schraubenbefestigung der Scharnierteile ein. Bohrungsdurchmesser siehe Tabelle.

Empfohlenes Befestigungsmaterial:

Untergrund	Schraube	Ø Bohrer
Kunststoff	SeKo M4 x 8 mm	HSS 2,5 mm
Holz	SeKo Spax 4,0 x 16 mm	HSS 2,5 mm
Aluminium	SeKo M4 x 8 mm	HSS 3,5 mm



Befestigung Scharnierunterteile:

Schrauben Sie die Scharnierunterteile an den Blendrahmen.



Drehrahmen einsetzen:

Setzen Sie den Drehrahmen auf die Scharnierunterteile und stecken Sie die mitgelieferten Scharnierstifte bis zum Anschlag ein.

Optional: Auf Wunsch kann mit dem Sprengring (Art.Nr. B 435.0) eine Sicherung des Scharnierstiftes gegen Herausziehen erfolgen.



Verschluss anbringen:

Reinigen des Blendrahmens

Reinigen Sie den Blendrahmen an der Verschlussseite mit einem Lappen und einem fettlösenden Reiniger.

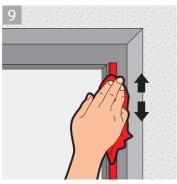


Verschluss anbringen:

Magnetband aufkleben

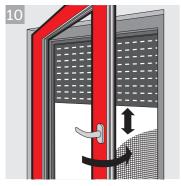
Richten Sie das mitgelieferte Magnetband am Drehelement aus (Klebeschicht zeigt zum Fenster). Lassen Sie durch die Magnetkraft das Band am Gegenmagneten des Rahmens anhaften.

Ziehen Sie nun die Schutzfolie ab und drücken Sie den Rahmen gleichmäßig gegen Ihr vorhandenes Fenster.



Magnetband nachdrücken:

Abschließend Drehelement öffnen und das Magnetband mit einem Lappen nachdrücken, um eine optimale Anhaftung zu bekommen.



Fenster / Tür und Verdunkelung prüfen:

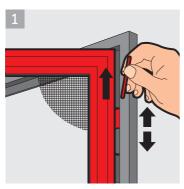
Verschluss- und Kippfunktion des Fenster/der Tür prüfen. Rollladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

D2.3 Montageanleitung.

Drehrahmen mit Einbaurahmen – Montage zum Blendrahmen

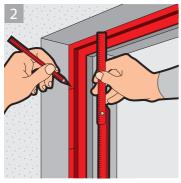


Montagerichtung: von außen Varianten: P-DF3, P-DF6, P-DT3, P-DT5B, P-DT6, P-DT7, P-DT8, P-DT23, P-DT26



Flügel aushängen:

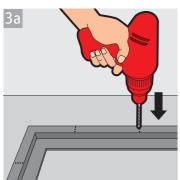
Hängen Sie die den/die Drehflügel vom gelieferten Gesamtelement aus.



Einbaurahmen anhalten und Positionen der Montagebohrungen prüfen:

Prüfen Sie vorab den Einbaurahmen auf korrekten Sitz. Bei einer Nischenmontage kann es ggf. erforderlich sein kleine entstehende Spalte mit einem quellenden Vorlegeband auszugleichen.

Achtung! Bei Varianten mit innenliegendem Magnetverschluss an den markierten Stellen nicht bohren.

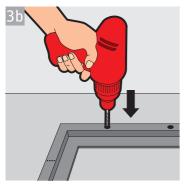


Montagebohrungen am Einbaurahmen einbringen:

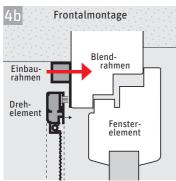
Legen Sie den Einbaurahmen zum Bohren auf eine saubere Oberfläche.

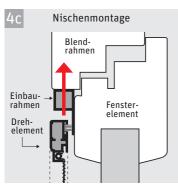
Werkzeuge zur Einbringung der Montagebohrungen:

- HSS Bohrer 4,2 mm
- Kegelsenker 90° 8,0 mm









Folgendes Bohrmuster wird empfohlen:

Situation	Situation Elementhöhe		Elementbreite		
	< 1,90 m	> 1,90 m	< 1,00 m	< 1,40 m	< 1,80 m
Umlauf. gleicher Blendrahmenfalz	3 x LI 3 x RE	4 x LI 4 x RE	1 x Oben 1 x Unten	2 x Oben 2 x Unten	3 x Oben 3 x Unten
3-seitig gleicher Blendrahmen + Stockabdeck. unt.	3 x LI 3 x RE	4 x LI 4 x RE	1 x Oben 1 x Unten ***)	2 x Oben 2 x Unten ***)	3 x Oben 3 x Unten ***)
Unten offen	3 x LI 3 x RE	4 x LI 4 x RE	1 x Oben	2 x Oben	3 x Oben

^{***} Bei erschwerter Befestigung in die Stockabdeckung kann es für einen sauberen Abschluss sinnvoll sein, eine Abschlussfuge mit Silikon zu ziehen.

Montagebohrungen am Blendrahmen einbringen:

Richten Sie den vorgebohrten Einbaurahmen am Blendrahmen aus.

TIPP: Als Unterstützung für eine leichtere Ausrichtung können Einhandklemmen zur Fixierung bzw. punktuell aufgebrachtes doppelseitiges Klebeband verwendet werden.

Machen Sie sich die bestehenden Bohrungen als Führung zu Nutze und bohren Sie den Blendrahmen vor.

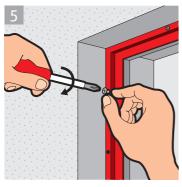
Untergrund	Schraube	Ø Bohrer
Holz	SeKo A2 4,0 x 25 TGW	HSS 2,5 mm
Kunststoff	SeKo A2 M4 x 22	HSS 2,5 mm
Aluminium	SeKo A2 M4 x 22	HSS 3,5 mm

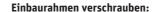
Montagerichtung:

a) Frontalmontage (siehe Abb. 2 - 4b):

Montagebohrungen sind Frontal von außen einzubringen.

b) Nischenmontage (nur schematisch dargestellt – Abb. 4c): Montagebohrungen sind von der Einbaurahmen-Innenseite einzubringen.





Falls erneut erforderlich, Einbaurahmen am Blendrahmen ausrichten. Einbaurahmen nun verschrauben.

Empfohlenes Befestigungsmaterial:

Untergrund	Schraube
Holz	SeKo A2 4,0 x 25 TGW
Kunststoff	SeKo A2 M4 x 22
Aluminium	SeKo A2 M4 x 22



Drehrahmen einsetzen:

Setzen Sie den/die Drehrahmen auf die Scharnierunterteile und stecken Sie die mitgelieferten Scharnierstifte bis zum Anschlag ein.

Optional: Auf Wunsch kann mit dem Sprengring (Art. Nr. B435) eine Sicherung des Scharnierstiftes gegen Herausziehen erfolgen.



Fenster / Tür und Verdunkelung prüfen:

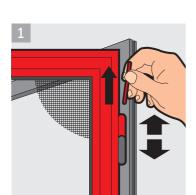
Verschluss- und Kippfunktion des Fenster/der Tür prüfen. Rollladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

D2.4 Montageanleitung.

Drehrahmen mit Einbaurahmen – Montage gegen die Mauerlaibung

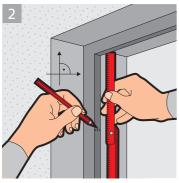


Montagerichtung: von außen Varianten: P-DT9B



Flügel aushängen:

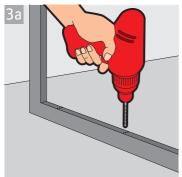
Hängen Sie die den/die Drehflügel vom gelieferten Gesamtelement aus.



Einbaurahmen anhalten und Positionen der Montagebohrungen prüfen:

Prüfen Sie vorab den Einbaurahmen auf korrekten Sitz. Bei einer Nischenmontage kann es ggf. erforderlich sein kleine entstehende Spalte mit einem quellenden Vorlegeband auszugleichen.

Achtung! Bei Varianten mit innenliegendem Magnetverschluss an den markierten Stellen nicht bohren.

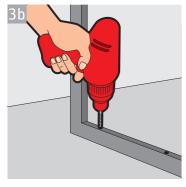


Montagebohrungen am Einbaurahmen einbringen:

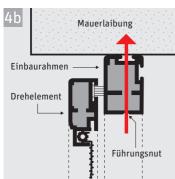
Durch die Führungsnut an der Innenseite des Einbaurahmens wird gewährleistet, dass sich der Bohrer automatisch in die vorgegebene Bohrachse zentriert (siehe Abb. 4b).

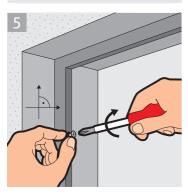
Werkzeuge zur Einbringung der Montagebohrungen

- · HSS Bohrer 4,2 mm
- Kegelsenker 90° 8,0 mm









Folgendes Bohrmuster wird empfohlen:

Situation Elementhöhe			Elementbreite		
	< 1,90 m	> 1,90 m	< 1,00 m	< 1,40 m	< 1,80 m
Umlaufend gleicher Rand	3 x LI 3 x RE	4 x LI 4 x LI	1 x Oben 1 x Unten	2 x Oben 2 x Unten	3 x Oben 3 x Unten
3-seitig gleicher Blendrahmen + Stockabdeck. unt.	3 x LI 3 x RE	4 x LI 4 x LI	1 x Oben 1 x Unten ***)	2 x Oben 2 x Unten ***)	3 x Oben 3 x Unten ***)
Unten offen	3 x LI 3 x RE	4 x LI 4 x LI	1 x Oben	2 x Oben	3 x Oben

^{***} Bei erschwerter Befestigung in die Stockabdeckung kann es für einen sauberen Abschluss sinnvoll sein, eine Abschlussfuge mit Silikon zu ziehen.

Montagebohrungen in der Mauerlaibung einbringen:

Richten Sie den vorgebohrten Einbaurahmen am Blendrahmen aus.

TIPP: Als Unterstützung für eine leichtere Ausrichtung können Passkeile oder zurechtgeschnittene Distanzprofile verwendet werden. Machen Sie sich die bestehenden Bohrungen als Führung zu Nutze und bohren Sie in die Laibung.

Montagerichtung:

Laibungsmontage: Montagebohrungen sind von der Einbaurahmen-Innenseite in die Mauerlaibung einzubringen. Befestigungsmittel in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes auswählen.

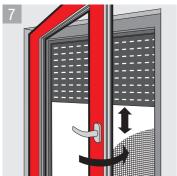
Untergrund	Dübel	Schraube	Ø Bohrer
Stein	Universaldübel	SeKo A2	Profil: HSS 4,2 mm
	UX 6 x 35 R	4,0 x 60 TGW	Fassade: Stein 6,0 mm
Vollwärme-	Dämmstoffdübel	SeKo A2	Profil: HSS 4,2 mm
schutz	FID 50	4,0 x 60 TGW	Fassade: Putz 6,0 mm
Aluminium	-	SeKo A2 M4 x 30	Profil: HSS 4,2 mm Fassade: HSS 3,5 mm

Einbaurahmen verschrauben:

Falls erneut erforderlich, Einbaurahmen am Blendrahmen ausrichten. Finbaurahmen nun verschrauben.

Empfohlenes Befestigungsmaterial: siehe Tabelle oben. (Bei einer Nischenmontage kann es ggf. erforderlich sein kleine entstehende Spalte mit einem quellenden Vorlegeband auszugleichen.)





Drehrahmen einsetzen:

Setzen Sie den/die Drehrahmen auf die Scharnierunterteile und stecken Sie die mitgelieferten Scharnierstifte bis zum Anschlag ein.

Optional: Auf Wunsch kann mit dem Sprengring (Art. Nr. B435) eine Sicherung des Scharnierstiftes gegen Herausziehen erfolgen.

Fenster / Tür und Verdunkelung prüfen:

Verschluss- und Kippfunktion des Fenster/der Tür prüfen. Rollladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

D3.1 Montageanleitung.

Pendelrahmen mit Einbaurahmen – Montage zum Blendrahmen (mit und ohne Falz)

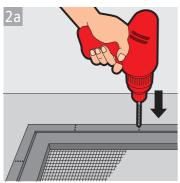


Montagerichtung: von außen Varianten: P-PRT1, P-PRT2, P-PRT2L, P-PRT3, P-PRT11, P-PRT21, P-PRT22L, P-PRT211



Einbaurahmen (inkl. Flügel) anhalten und Positionen der Montagebohrungen prüfen:

Achtung! Durch die in der Profilkammer liegenden Blockmagnete muss das Befestigungsraster so gewählt werden, dass keine Kollision mit innenliegenden Teilen stattfindet. Bitte hierzu die Markierungen beachten.



Montagebohrungen am Einbaurahmen einbringen:

Legen Sie den Einbaurahmen zum Bohren auf eine sauhere Oberfläche.

Werkzeuge zur Einbringung der Montagebohrungen:

- · HSS Bohrer 4,2 mm
- · Kegelsenker 90° 8,0 mm

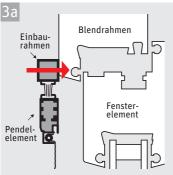


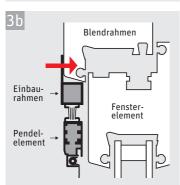
Folgendes Bohrmuster wird empfohlen:

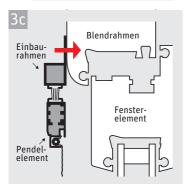
Situation Elementhöhe		Elementbreite			
	< 1,90 m	> 1,90 m	< 1,00 m	< 1,40 m	< 1,80 m
Umlauf. gleicher Blendrahmenfalz	3 x LI 3 x RE	4 x LI 4 x RE	1 x Oben 1 x Unten	2 x Oben 2 x Unten	3 x Oben 3 x Unten
3-seitig gleicher Blendrahmen + Stockabdeck. unt.	3 x LI 3 x RE	4 x LI 4 x RE	1 x Oben 1 x Unten ***)	2 x Oben 2 x Unten ***)	3 x Oben 3 x Unten ***)
Unten offen	3 x LI 3 x RE	4 x LI 4 x RE	1 x Oben	2 x Oben	3 x Oben

^{***} Bei erschwerter Befestigung in die Stockabdeckung kann es für einen sauberen Abschluss sinnvoll sein, eine Abschlussfuge mit Silikon zu ziehen.









Montagebohrungen am Blendrahmen einbringen:

Richten Sie den vorgebohrten Einbaurahmen am Blendrahmen aus.

TIPP: Als Unterstützung für eine leichtere Ausrichtung können Einhandklemmen zur Fixierung bzw. punktuell aufgebrachtes doppelseitiges Klebeband verwendet werden.

Machen Sie sich die bestehenden Bohrungen als Führung zu Nutze und bohren Sie den Blendrahmen vor.

Montagefall A (Varianten: P-PRT1, P-PRT21)

Frontalmontage durch Hohlprofil - Abb. 3a:

Montagebohrungen sind Frontal von außen einzubringen.

Untergrund	Schraube	Ø Bohrer
Holz	SeKo A2 4,0 x 25 TGW	HSS 2,5 mm
Kunststoff	SeKo A2 M4 x 20	HSS 2,5 mm
Aluminium	SeKo A2 M4 x 20	HSS 3,5 mm

Montagefall B (Varianten: P-PRT2, P-PRT22)

Frontalmontage durch Falz - Abb. 3b:

Montagebohrungen sind Frontal von außen einzubringen.

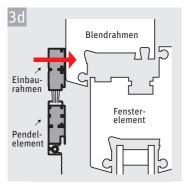
Untergrund	Schraube	Ø Bohrer
Holz	SeKo A2 4,0 x 10 TGW	HSS 2,5 mm
Kunststoff	SeKo A2 M4 x 10	HSS 2,5 mm
Aluminium	SeKo A2 M4 x 10	HSS 3,5 mm

Montagefall C (Varianten: P-PRT2L, P-PRT22L, P-PRT3)

Frontalmontage durch Falz - Abb. 3c:

Montagebohrungen sind Frontal von außen einzubringen.

Untergrund	Schraube	Ø Bohrer
Holz	SeKo A2 4,0 x 10 TGW	HSS 2,5 mm
Kunststoff	SeKo A2 M4 x 10	HSS 2,5 mm
Aluminium	SeKo A2 M4 x 10	HSS 3,5 mm





Frontalmontage durch äußere Profilkammer – Abb. 3d: Montagebohrungen sind Frontal von außen einzubringen.

	Untergrund	Schraube	Ø Bohrer
	Holz	SeKo A2 4,0 x 25 TGW	HSS 2,5 mm
	Kunststoff	SeKo A2 M4 x 15	HSS 2,5 mm
	Aluminium	SeKo A2 M4 x 15	HSS 3,5 mm



Einbaurahmen verschrauben:

Falls erneut erforderlich, Einbaurahmen am Blendrahmen ausrichten. Achtung! Achten Sie auf ein homogenes Spaltmaß zwischen Flügel und Tür, um eine optimale Funktion sicherzustellen.



Pendelrahmen auf Funktion prüfen:

Prüfen Sie die Pendeltür auf richtige Funktion. Lassen Sie hierzu den Flügel mehrere Male durchpendeln. Bei ordnungsgemäßer Funktion zentriert sich die Türe nach kurzem Pendeln in Mittelstellung.

Optional: Auf Wunsch kann mit dem Sprengring (Art.Nr. B 435.0) eine Sicherung des Scharnierstiftes gegen Herausziehen erfolgen.



Fenster / Tür und Verdunkelung prüfen:

Verschluss- und Kippfunktion des Fenster/der Tür prüfen. Rollladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

D3.2 Montageanleitung.

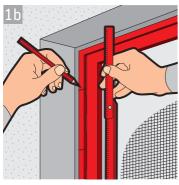
Pendelrahmen mit Einbaurahmen – Montage zum Blendrahmen (Stulptüren)



Montagerichtung: von außen Varianten: P-PRT1-ST, P-PRT2-ST, P-PRT2L-ST, P-PRT11-ST

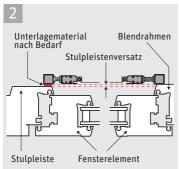


Einbaurahmen (inkl. Flügel) anhalten und Positionen der Montagebohrungen prüfen



Einbaurahmen (inkl. Flügel) anhalten und Positionen der Montagebohrungen prüfen:

Achtung! Durch die in der Profilkammer liegenden Blockmagnete muss das Befestigungsraster so gewählt werden, dass keine Kollision mit innenliegenden Teilen stattfindet. Bitte hierzu die Markierungen beachten.

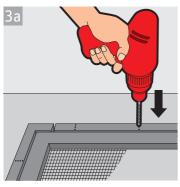


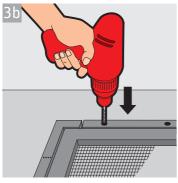
Flächenversatz zwischen Stulp und Blendrahmen ausgleichen:

Falls nicht vorab beim Aufmaß geschehen und beim angelieferten Element berücksichtigt: Aufdoppelung des Einbaurahmens auf der Stulpseite vornehmen.

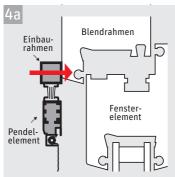
Praxistipp:

Zur variablen Unterfütterung bis 4 mm kann selbstklebendes Magnetband (Art.Nr. D1060) aufgetragen werden. Für größere Abstände kann in Kombinationen mit Alu-Flachprofilen (z.B. Art.Nr. A9112) gearbeitet werden.









Montagebohrungen am Einbaurahmen einbringen:

Legen Sie den Einbaurahmen zum Bohren auf eine saubere Oberfläche.

Werkzeuge zur Einbringung der Montagebohrungen:

- HSS Bohrer 4,2 mm
- Kegelsenker 90° 8,0 mm

Folgendes Bohrmuster wird empfohlen:

Situation	Elementhöhe		Elementbreite		
	< 1,90 m	> 1,90 m	< 1,00 m	< 1,40 m	< 1,80 m
Umlauf. gleicher Blendrahmenfalz	3 x LI 3 x RE	4 x LI 4 x RE	1 x Oben 1 x Unten	2 x Oben 2 x Unten	3 x Oben 3 x Unten
3-seitig gleicher Blendrahmen + Stockabdeck. unt.	3 x LI 3 x RE	4 x LI 4 x RE	1 x Oben 1 x Unten ***)	2 x Oben 2 x Unten ***)	3 x Oben 3 x Unten ***)
Unten offen	3 x LI 3 x RE	4 x LI 4 x RE	1 x Oben	2 x Oben	3 x Oben

^{***} Bei erschwerter Befestigung in die Stockabdeckung kann es für einen sauberen Abschluss sinnvoll sein, eine Abschlussfuge mit Silikon zu ziehen.

Montagebohrungen am Blendrahmen einbringen:

Richten Sie den vorgebohrten Einbaurahmen am Blendrahmen aus.

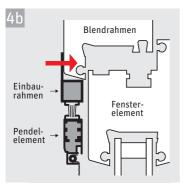
TIPP: Als Unterstützung für eine leichtere Ausrichtung können Einhandklemmen zur Fixierung bzw. punktuell aufgebrachtes doppelseitiges Klebeband verwendet werden.

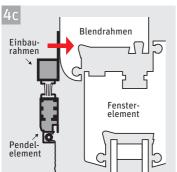
Machen Sie sich die bestehenden Bohrungen als Führung zu Nutze und bohren Sie den Blendrahmen vor.

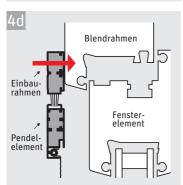
Montagefall A (Varianten: P-PRT1-ST)

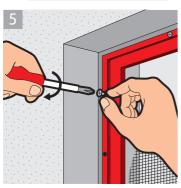
Frontalmontage durch Hohlprofil – Abb. 4a: Montagebohrungen sind Frontal von außen einzubringen.

Untergrund	Schraube	Ø Bohrer
Holz	SeKo A2 4,0 x 25 TGW	HSS 2,5 mm
Kunststoff	SeKo A2 M4 x 20	HSS 2,5 mm
Aluminium	SeKo A2 M4 x 20	HSS 3,5 mm









Montagefall B (Varianten: P-PRT2-ST)

Frontalmontage durch Falz - Abb. 4b:

Montagebohrungen sind Frontal von außen einzubringen.

Untergrund	Schraube	Ø Bohrer
Holz	SeKo A2 4,0 x 10 TGW	HSS 2,5 mm
Kunststoff	SeKo A2 M4 x 10	HSS 2,5 mm
Aluminium	SeKo A2 M4 x 10	HSS 3,5 mm

Montagefall C (Varianten: P-PRT2-LST)

Frontalmontage durch Falz - Abb. 4c:

Montagebohrungen sind Frontal von außen einzubringen.

Untergrund	Schraube	Ø Bohrer
Holz	SeKo A2 4,0 x 10 TGW	HSS 2,5 mm
Kunststoff	SeKo A2 M4 x 10	HSS 2,5 mm
Aluminium	SeKo A2 M4 x 10	HSS 3,5 mm

Montagefall D (Varianten: P-PRT11-ST)

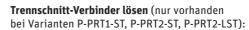
Frontalmontage durch äußere Profilkammer – Abb. 4d: Montagebohrungen sind Frontal von außen einzubringen.

Untergrund	Schraube	Ø Bohrer
Holz	SeKo A2 4,0 x 25 TGW	HSS 2,5 mm
Kunststoff	SeKo A2 M4 x 15	HSS 2,5 mm
Aluminium	SeKo A2 M4 x 15	HSS 3,5 mm

Einbaurahmen verschrauben:

Falls erneut erforderlich, Einbaurahmen am Blendrahmen ausrichten. Achtung! Achten Sie auf ein homogenes Spaltmaß zwischen Flügel und Tür, um eine optimale Funktion sicherzustellen.





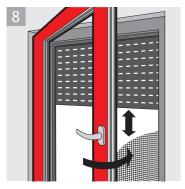
Lösen Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die Verbinder im Bereich der Trennschnitte, um in Zukunft ein ordnungsgemäßes Öffnen des Stehflügels zu ermöglichen.



Pendelrahmen auf Funktion prüfen:

Prüfen Sie die Pendeltür auf richtige Funktion. Lassen Sie hierzu den Flügel mehrere Male durchpendeln. Bei ordnungsgemäßer Funktion zentriert sich die Türe nach kurzem Pendeln in Mittelstellung.

Optional: Auf Wunsch kann mit dem Sprengring (Art.Nr. B 435.0) eine Sicherung des Scharnierstiftes gegen Herausziehen erfolgen.



Fenster / Tür und Verdunkelung prüfen:

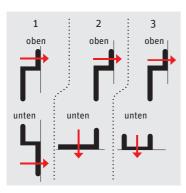
Verschluss- und Kippfunktion des Fenster/der Tür prüfen. Rollladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

D4.1 Montageanleitung.

Schiebeanlagen mit einzelnen Führungsschienen oben und unten

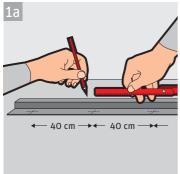


Montagerichtung: von außen Varianten: P-SA1, P-SA1-L, P-SA1-U, P-SA21, P-SA21-L, P-SA21-U, P-SA1GP, P-SA1GP-L, P-SA1GP-U, P-SA21GP, P-SA21GP-L, P-SA21GP-U



Übersicht Montagerichtungen – gültig für folgende Schiebeanlagen:

- unten mit Z-Schiene: P-SA1, P-SA1GP, P-SA21 P-SA21GP
- 2) unten mit L-Winkel: P-SA1-L, P-SA1GP-L, P-SA21-L, P-SA21GP-L
- 3) unten mit U-Schiene: P-SA1-U, P-SA1GP-U, P-SA21-U, P-SA21GP-U



Montagebohrungen an Laufschienen einbringen:

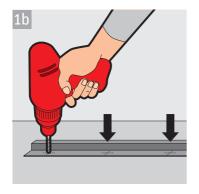
Entnehmen Sie die Bohrachsen der Übersicht Montagerichtungen. Bohren Sie alle Laufschienen nach örtlicher Notwendigkeit vor.***



Situation	Laufschienenbreite	
Z-Schiene	Bohrung alle 40 cm	
L-Winkel	Bohrung alle 40 cm ***)	
U-Schiene Bohrung alle 40 cm ***)		



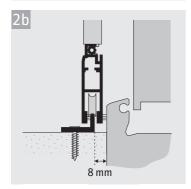
- HSS Bohrer 4,0 mm
- · Kegelsenker 90° 8,0 mm

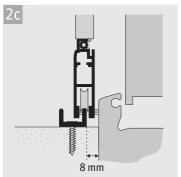


***) Für L-Winkel und U-Schiene ist für eine fachgerechte Montage unbedingt zu beachten, dass der bauseitige Untergrund hierfür geeignet sein muss. Der Einsatz von L-Winkel oder U-Schiene ist für einen homogen verlaufenden Untergrund konzipiert, wie z.B. einem Alu-Fensterbrett. Sollte Ihr Untergrund Unebenheiten aufweisen, sind für eine saubere Montage oftmals Zusatzprofile erforderlich. Sprechen Sie mit Ihrem Kompetenzpartner.



2a 15 mm 20 mm





Untere Führungsschiene befestigen:

Untergrund	Schraube	Ø Bohrer		
Holz	SeKo A2 3,5 x 10 TGW	HSS 2,5 mm		
Kunststoff	SeKo A2 M4 x 10	HSS 2,5 mm		
Aluminium	SeKo A2 M4 x 10	HSS 3,5 mm		
Stein	gesonderte Klärung	gesonderte Klärung		

Fall 1 - Z-Schiene (Abb. 2a)

Zeichnen Sie sich die spätere Höhenlage der Laufschiene mit einem abwischbaren Stift am Blendrahmen an. Bei Normzugabe beträgt der Abstand von Unterkante Laufschiene bis Unterkante Lichte 35 mm. Richten Sie die Laufschiene waagrecht aus und verschrauben Sie das Profil mit dem Blendrahmen.

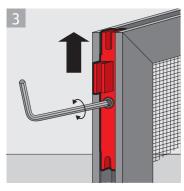
TIPP: Zur leichteren Ausrichtung kann ein leicht haftendes doppelseitiges Klebeband an der Laufschiene aufgetragen werden.

Fall 2 - L-Winkel (Abb. 2b)

Platzieren Sie den L-Winkel auf den vorbereiteten und ebenen Untergrund. Der Abstand zwischen L-Winkel und Blendrahmen beträgt im Regelfall 8 mm. Sorgen Sie für eine durchgehend parallele Ausrichtung zum Fenster und verschrauben Sie das Profil mit der Unterkonstruktion.

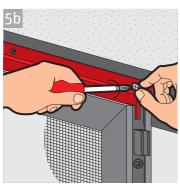
Fall 3 – U-Schiene (Abb. 2c)

Platzieren Sie die U-Schiene auf den vorbereiteten und ebenen Untergrund. Der Abstand zwischen U-Schiene und Blendrahmen beträgt im Regelfall 8 mm. Sorgen Sie für eine durchgehend parallele Ausrichtung zum Fenster und verschrauben Sie das Profil mit der Unterkonstruktion.









Vorbereitung Schiebeanlage:

Schieben Sie die beiden oberen Arretierstücke im Schiebeflügel bis zum Anschlag nach oben, ggf. ist die bereits werksseitig der Fall.

Achten Sie für den nächsten Schritt darauf, dass sich die Laufrollen an der Unterseite befinden.

Schiebeanlage auf die untere Laufschiene stellen:

Stellen Sie die Anlage auf die untere Laufschiene. Achten Sie im Folgenden darauf, dass die Anlage nicht ungewollt herausfällt.

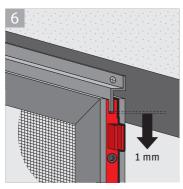
Obere Laufschiene montieren:

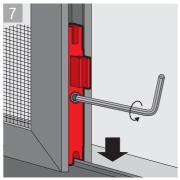
Legen Sie die obere Laufschiene (Fall 1-3 gleich) in die obere Profilnut. Der Profilkörper liegt nun am innenliegenden Arretierstück an.

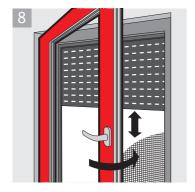
Machen Sie sich die bestehenden Bohrungen als Führung zu Nutze und bohren Sie den Blendrahmen vor (Abb. 5a). Beginnen Sie mit der Verschraubung des Profils (Abb. 5b). Verschieben Sie stückweise die Schiebeanlage und fahren Sie mit dem Verschrauben fort, bis Sie am Ende angelangt sind.

TIPP: Zur leichteren Ausrichtung kann ein leicht haftendes doppelseitiges Klebeband an der Laufschiene aufgetragen werden.

Untergrund	Schraube	Ø Bohrer
Holz	SeKo A2 3,5 x 10 TGW	HSS 2,5 mm
Kunststoff	SeKo A2 M4 x 10	HSS 2,5 mm
Aluminium	SeKo A2 M4 x 10	HSS 3,5 mm







Endposition der oberen Arretierstücke einstellen:

Setzten Sie die beiden oberen Arretierstücke um jeweils ca. 1 mm herab, sodass die Führungsschiene freigängig ist.

Für eine temporäre Demontage (bspw. in den Wintermonaten) setzen Sie die Arretierstücke weiter nach unten. Durch einen leichten Hub können Sie den Flügel nun aushängen und verstauen. Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Zusatzschritt: Rollwiderstand erhöhen

Standardmäßig haben unsere Anlagen einen geringen Rollwiderstand und lassen sich daher auch ungewollt durch möglichen Windeinfluss verschieben.

Sie haben nach Wunsch die Möglichkeit den Laufwiderstand Ihrer Anlage zu erhöhen, indem Sie die beiden unteren Arretierstücke mit einem 2,0 mm Inbusschlüssel nach unten verschieben. Passen Sie den Widerstand wie gewünscht an.

Fenster / Tür und Verdunkelung prüfen:

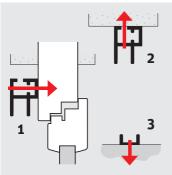
Verschluss- und Kippfunktion des Fenster/der Tür prüfen. Rollladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

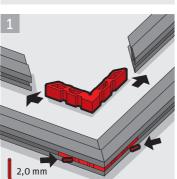
D4.2 Montageanleitung.

Schiebeanlagen mit umlaufenden Finbaurahmen



Montagerichtung: von außen Varianten: P-SA4, P-SA4-U, P-SA6, P-SA6-U, P-SA4GP, P-SA4GP-U, P-SA6GP. P-SA6GP-U







Übersicht Montagerichtungen

(Montagerichtung von außen)

- Frontalmontage gegen Blendrahmen (Anwendbar bei allen Varianten)
- 2) Seitliche Montage gegen Laibung (Anwendbar bei allen Varianten)
- 3) Befestigung U-Schiene (für P-SA4-U, P-SA4GP-U, P-SA6-U, P-SA6GP-U)

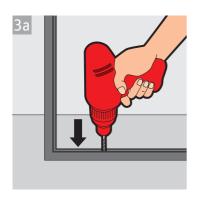
Einbaurahmen zusammenbauen:

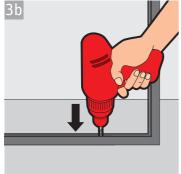
4-seitiger Einbaurahmen: Verklemmen Sie die vier Profilschenkel mit Hilfe der mitgelieferten Klemm-Eckwinkel, drehen Sie hierfür die Innensechskantschrauben (Inbus 2,0 mm) im eingesteckten Profil ein. Durch die Anpressung des Eckwinkels an die Profilkammer entsteht eine feste Eckverbindung.

3-seitiger Einbaurahmen: Analoge Vorgehensweise wie oben, jedoch wird unten später eine U-Schiene eingelegt. Die stumpfen Profilseiten zeigen nach unten.

EBR anhalten und Positionen der Montagebohrungen prüfen:

Prüfen Sie vorab den EBR auf korrekten Sitz. Bei einer Nischenmontage kann es ggf. erforderlich sein kleine entstehende Spalte mit einem quellenden Vorlegeband auszugleichen. Zudem sollten entstehende Fugen zwischen Profilkörper und Mauerlaibung mit Hilfe von Acryl abgedichtet werden.









Montagebohrungen in Einbaurahmen einbringen

Entnehmen Sie die Bohrachsen der ersten Abbildung (Übersicht Montagerichtungen).

Folgendes Bohrmuster wird empfohlen:

Situation	Elementh	öhe > 1,90 m	< 1,80 m	Elementbro	eite < 2,40 m
4-seitiger Einbaurahmen	3 x LI 3 x RE	4 x LI 4 x RE	3 x Oben 3 x Unten	4 x Oben 4 x Unten	5 x Oben 5 x Unten
3-seitig gleicher Einbaurahmen mit U-Schiene	3 x LI 3 x RE	4 x LI 4 x RE	3 x Oben ***)	4 x Oben ***)	5 x Oben ***)

Situation	Laufschienenbreite
U-Schiene	Bohrung alle 40 cm ***)

***) Für die U-Schiene ist für eine fachgerechte Montage unbedingt zu beachten, dass der bauseitige Untergrund hierfür geeignet sein muss. Der Einsatz der U-Schiene ist für einen homogen verlaufenden Untergrund konzipiert, wie z.B. einem Alu-Fensterbrett.

Sollte Ihr Untergrund Unebenheiten aufweisen, sind für eine saubere Montage oftmals Zusatzprofile erforderlich. Sprechen Sie mit Ihrem Kompetenzpartner.

Werkzeuge zur Einbringung der Montagebohrungen:

- · HSS Bohrer 4,2 mm
- Kegelsenker 90° 8,0 mm

Montagebohrungen bauseitig einbringen:

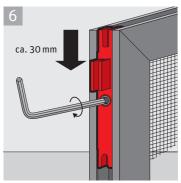
Richten Sie den vorgebohrten Einbaurahmen am Blendrahmen bzw. in der Laibung aus.

TIPP: Als Unterstützung für eine leichtere Ausrichtung können Passkeile oder zurechtgeschnittene Distanzprofile verwendet werden.

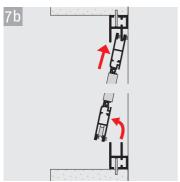
Machen Sie sich die bestehenden Bohrungen als Führung zu Nutze und bohren Sie den Blendrahmen/die Mauerlaibung vor.

Untergrund	Dübel	Schraube Ø Bohrer	
Stein	Universaldübel UX 6 x 35 R	SeKo A2 4,0 x 50 TGW	Profil: HSS 4,2 mm Fassade: Stein 6,0 mm
Vollwärme- schutz	Dämmstoffdübel FID 50	SeKo A2 4,0 x 50 TGW	Profil: HSS 4,2 mm Fassade: Putz 6,0 mm
Aluminium	-	SeKo A2 M4 x 25	Profil: HSS 4,2 mm Fassade: HSS 3,5 mm
Kunststoff	-	SeKo A2 M4 x 25	Profil: HSS 4,2 Blendr.: HSS 2,5 mm
Holz	-	SeKo Spax A2 4,0 x 30	Profil: HSS 4,2 mm Blendr.: HSS 2,5 mm









Einbaurahmen ausrichten und verschrauben:

Falls erneut erforderlich, Einbaurahmen am Blendrahmen ausrichten. Einbaurahmen nun verschrauben.

Im Fall einer unten liegenden U-Schiene erst 3-seitigen Rahmen montieren und danach U-Schiene "einlegen" und verschrauben. Platzieren Sie die U-Schiene auf den vorbereiteten und ebenen Untergrund. Sorgen Sie für eine durchgehend parallele Ausrichtung zum Fenster und verschrauben Sie das Profil mit der Unterkonstruktion.

(Empf. Befestigungsmaterial: siehe vorhergehende Tabelle)

Vorbereitung Schiebeanlage:

Schieben Sie die beiden oberen Arretierstücke im Schiebeflügel ca. 3cm vom maximalen Anschlag nach unten, ggf. ist die bereits werksseitig der Fall.

Achten Sie für den nächsten Schritt darauf, dass sich die Laufrollen an der Unterseite befinden.

Schiebeanlage einhängen:

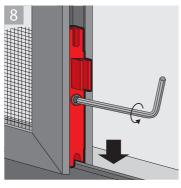
Schieben Sie die Anlage schräg in den oberen Führungsfalz und lassen Sie den Schiebeflügel nach unten absinken, bis dieser auf der unteren Führungsschiene steht.

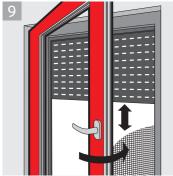
Endposition der oberen Arretierstücke einstellen

Setzten Sie die beiden oberen Arretierstücke soweit nach oben, sodass die Führungsschiene gerade noch freigängig ist.

Für eine **temporäre Demontage** (bspw. in den Wintermonaten) setzen Sie die oberen Arretierstücke weiter nach unten. Durch einen leichten Hub können Sie den Flügel nun aushängen und verstauen. Die Montage erfolgt dann wieder wie zu Beginn beschrieben.

Bei einer 2-flügeligen Anlage diesen Vorgang für den nächsten Flügel wiederholen.





Zusatzschritt: Rollwiderstand erhöhen

Standardmäßig haben unsere Anlagen einen geringen Rollwiderstand und lassen sich ggf. auch ungewollt durch möglichen Windeinfluss verschieben.

Sie haben nach Wunsch die Möglichkeit den Laufwiderstand Ihrer Anlage zu erhöhen, indem Sie die beiden unteren Arretierstücke mit einem 2,0 mm Inbusschlüssel nach unten verschieben. Passen Sie den Widerstand wie gewünscht an.

Fenster / Tür und Verdunkelung prüfen:

Verschluss- und Kippfunktion des Fenster/der Tür prüfen. Rollladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

D5.1 Montageanleitung.

Rollo mit Einbaurahmen – Montage zum Blendrahmen



Montagerichtung: von außen

Varianten: P-RF5



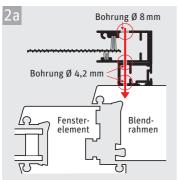
Rollo mit EBR anhalten und Positionen der Montagebohrungen prüfen

Prüfen Sie vorab den EBR auf korrekten Sitz. Bei einer Nischenmontage kann es ggf. erforderlich sein, kleine entstehende Spalte mit einem quellenden Vorlegeband auszugleichen.



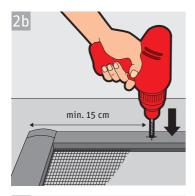
Zeichnen Sie die Bohrungen mit einem abwischbaren Stift an und beachten Sie dabei die Informationen unter Punkt 2 und 3.

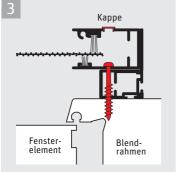
Achtung! Wegen innenliegenden Beschlagteilen müssen die Bohrungen oben und unten mindestens 15 cm eingerückt sein.

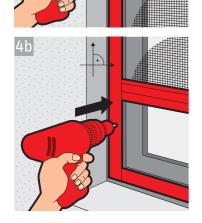


Montagebohrungen am Einbaurahmen einbringen:

Bohren Sie zuerst die Durchgangslöcher mit nachfolgend genanntem Bohrer. Weiten Sie anschließend mit den Kegelsenker die Außenwand der Führungsschiene auf, um den Schraubenkopf durchführen zu können.







Achtung! Nach dem Bohren hineingefallene Späne entfernen, um spätere Fehlfunktionen zu vermeiden.

Werkzeuge zur Einbringung der Montagebohrungen:

- HSS Bohrer 4,2 mm
- Kegelsenker 90° 8,0 mm

Folgendes Bohrmuster wird empfohlen:

Situation	Elementhöhe		Elementbreite		
	< 1,20 m	> 1,20 m	< 1,00 m	< 1,40 m	< 1,80 m
Umlaufender Einbaurahmen	2 x LI 2 x RE	3 x LI 3 x RE	standardm in der Horiz	äßig keine Be zontalen	efestigung

Montagerichtung:

Befestigung durch die Rollo-Führungsschiene und den Einbaurahmen.

Anschließende Abdeckung mit Kappe.

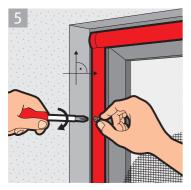
Montagebohrungen am Blendrahmen einbringen:

Richten Sie den vorgebohrten Einbaurahmen am Blendrahmen aus.

TIPP: Als Unterstützung für eine leichtere Ausrichtung können Einhandklemmen zur Fixierung bzw. punktuell aufgebrachtes doppelseitiges Klebeband verwendet werden.

Machen Sie sich die bestehenden Bohrungen als Führung zu Nutze und bohren Sie den Blendrahmen vor.

Untergrund	Schraube	Ø Bohrer
Holz	LiKo A2 4,0 x 25 TGW	HSS 2,5 mm
Kunststoff	LiKo A2 M4 x 25	HSS 2,5 mm
Aluminium	LiKo A2 M4 x 25	HSS 3,5 mm



Einbaurahmen verschrauben:

Falls erneut erforderlich, Einbaurahmen am Blendrahmen ausrichten. Einbaurahmen nun verschrauben.

Empfohlenes Befestigungsmaterial:

Untergrund	Schraube	Ø Bohrer
Holz	LiKo A2 4,0 x 25 TGW	HSS 2,5 mm
Kunststoff	LiKo A2 M4 x 25	HSS 2,5 mm
Aluminium	LiKo A2 M4 x 25	HSS 3,5 mm



Abdeckkappen eindrücken:

Drücken Sie die mitgelieferten Abdeckkappen auf die Bohrungen.



Rollo auf Funktion prüfen / Bedienung:

Fassen Sie mit der Hand an die Zugschiene und ziehen Sie diese vorsichtig nach unten. Die Zugschiene rastet durch sanftes Hineindrüken in der Endposition ein.

Drücken Sie erneut mit der Hand die Zugschiene nach unten. Der Verschluss löst sich und das Rollo wickelt sich selbsttätig nach oben.



Fenster / Tür und Verdunkelung prüfen:

Verschluss- und Kippfunktion des Fenster/der Tür prüfen. Rollladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

D5.2 Montageanleitung.

Rollo mit Einbaurahmen – Montage zur Innenraumwand

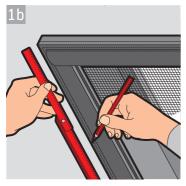


Montagerichtung: von innen Varianten: P-RDF6



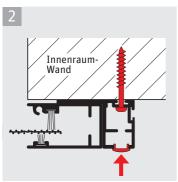
Rollo mit EBR anhalten und Positionen der Montagebohrungen prüfen

Prüfen Sie vorab den EBR auf korrekten Sitz.



Zeichnen Sie die Bohrungen mit einem abwischbaren Stift an und beachten Sie dabei die Informationen unter Punkt 2 und 3.

Achtung! Wegen innenliegenden Beschlagteilen müssen die Bohrungen oben und unten mindestens 15 cm eingerückt sein.



Montagerichtung:

Befestigung durch die Rollo-Führungsschiene und den Finhaurahmen.

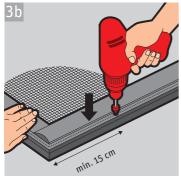
Anschließende Abdeckung mit Kappe.



Montagebohrungen am Einbaurahmen einbringen:

Bohren Sie zuerst die Durchgangslöcher mit nachfolgend genanntem Bohrer. Weiten Sie anschließend mit den Kegelsenker die Außenwand der Führungsschiene auf, um den Schraubenkopf durchführen zu können.

Richten Sie den Bohrer auf der Zentriernut des Außenrahmens aus.

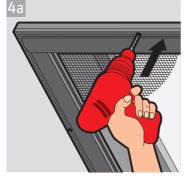


Werkzeuge zur Einbringung der Montagebohrungen:

- · HSS Bohrer 4,2 mm
- Kegelsenker 90° 8,0 mm

Folgendes Bohrmuster wird empfohlen:

Situation	Elementhöhe		Elementbre	eite
	< 1,20 m	> 1,20 m	< 1,00 m	< 1,40 m
Umlaufender Einbaurahmen	2 x LI 2 x RE	3 x LI 3 x RE	1 x Ob 1 x Un	2 x Ob 2 x Un

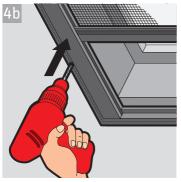


Montagebohrungen am Blendrahmen einbringen:

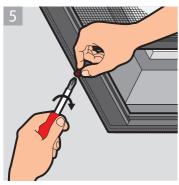
Richten Sie den vorgebohrten Einbaurahmen am Blendrahmen aus.

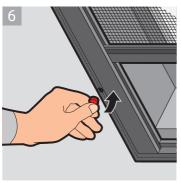
TIPP: Als Unterstützung für eine leichtere Ausrichtung können Einhandklemmen zur Fixierung bzw. punktuell aufgebrachtes doppelseitiges Klebeband verwendet werden.

Machen Sie sich die bestehenden Bohrungen als Führung zu Nutze und bohren Sie den Blendrahmen vor.



Untergrund	Dübel	Schraube	Ø Bohrer
Stein	Universaldübel	LiKo A2	Profil: HSS 2,5 mm
	UX 6 x 35 R	4,0 x 30 TGW	Wand: Stein 6,0 mm
Gipskarton	Gipskartondübel	LiKo A2	Profil: HSS 4,2 mm
	Fischer 52389	4,0 x 25 TGW	Wand: kein Vorbohren
Holz	-	LiKo A2 4,0 x 25 TGW	Profil: HSS 4,2 mm Wand: HSS 2,5 mm







Einbaurahmen verschrauben:

Falls erneut erforderlich, Einbaurahmen am Blendrahmen ausrichten. Einbaurahmen nun verschrauben.

Empfohlenes Befestigungsmaterial:

siehe Tabelle Schritt 4

Abdeckkappen eindrücken:

Drücken Sie die mitgelieferten Abdeckkappen auf die Bohrungen.

Rollo auf Funktion prüfen / Bedienung:

Fassen Sie mit der Hand an die Zugschiene und ziehen Sie diese vorsichtig nach unten. Die Zugschiene rastet durch sanftes Hineindrücken in der Endposition ein.

Drücken Sie erneut mit der Hand die Zugschiene nach unten. Der Verschluss löst sich und das Rollo wickelt sich selbsttätig nach oben.

D5.3 Montageanleitung.

Rollo mit Einbaurahmen – Montage mit Federstift

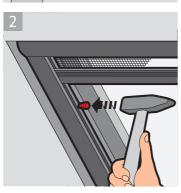


Montagerichtung: von innen Varianten: P-RDF5



Rollo mit EBR in die Laibung halten und Positionen der Einschlagbohrungen prüfen:

Prüfen Sie vorab den EBR auf korrekten Sitz.

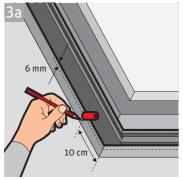


Rollo mit EBR ausrichten und Position der Bohrungen markieren:

Achten Sie auf ein umlaufend gleiches Spaltmaß bevor Sie die Bohrposition markieren. Insbesondere die Bürstendichtung auf der Elementunterseite soll nicht plattgedrückt werden.

Federstiftpositionen markieren:

Klopfen Sie gefühlvoll mit einem leichten Hammer auf die Rändelmuttern der Federstifte, um die spätere Position der Bohrlöcher zu erhalten.



Positionen der Anschlagbuchsen festlegen:

Achten Sie auf eine parallele Ausrichtung zur vorhandenen Dachschräge. Die unteren zwei Anschlagbuchsen verhindern ein späteres Herausfallen des Elements und ermöglichen eine komfortable Montage des Insektenschutzrollos.

Markieren Sie die Bohrungen ca. 10 cm von der Laibungsunterkante mit einem Stift oder Körner.



Element wieder herausnehmen:

Nehmen Sie das Rollo wieder heraus und stellen Sie es zur Seite.

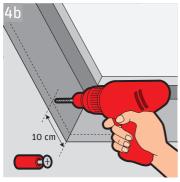


Montagebohrungen an der Wand einbringen

 a) Bohren Sie an den zuvor markierten Stellen die Einschlaglöcher für die Federstifte an der Elementoberseite.

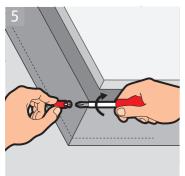
Bringen Sie mit einem HSS-Bohrer (D = 6,6 mm, Art.Nr. W1200) die Einschlagbohrungen an den angekörnten Stellen ein, Lochtiefe 15 mm.

In Abhängigkeit der Wandbeschaffenheit ist ggf. ein Steinbohrer einzusetzen



 b) Bringen Sie die Löcher für die Befestigung der Anschlagbuchsen ein. HSS-Bohrer (D = 2,5 mm), Lochtiefe 15 mm

Achtung! Achten Sie stets auf bauseitig vorhandene Versorgungsleitungen.



Anschlagbuchsen festschrauben:

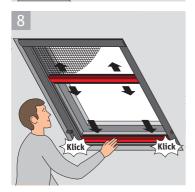
Schrauben Sie die mitgelieferten Anschlagbuchsen in die Laibung.

Empfehlung Befestigungsmaterial:

Untergrund	Dübel	Schraube
Gipskarton	Gipskartondübel Fischer 52389	SeKo A2 4,0 x 55 TGW
Holz	-	LiKo A2 4,0 x 30 TGW







Einschlaghülsen für Federstifte einbringen:

Schlagen Sie die mitgelieferten Hülsen (B359) in die oberen zwei Löcher ein.

Insektenschutzrollo einsetzen:

Führen Sie das Insektenschutzrollo schräg in die Laibung ein, sodass sich der Rahmen hinter den Anschlagbuchsen befindet.

Ziehen Sie nun an den an der Oberseite angebrachten Federstiften und schieben Sie das Element vollständig in die Laibung. Sobald Sie die Position der Einschlaghülsen erreicht haben, lassen Sie die Federstifte aus. Durch das Einrasten der Stiftverbindung in die Bohrung ist das Element gesichert.

Rollo auf Funktion prüfen / Bedienung:

Fassen Sie mit der Hand an die Zugschiene und ziehen Sie diese vorsichtig nach unten. Die Zugschiene rastet durch sanftes Hineindrücken in der Endposition ein.

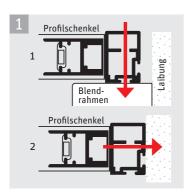
Drücken Sie erneut mit der Hand die Zugschiene nach unten. Der Verschluss löst sich und das Rollo wickelt sich selbsttätig nach oben.

D6.1 Montageanleitung.

Plissee – mit umlaufendem Einbaurahmen



Montagerichtung: von außen Varianten: P-PLF2, PLT2





- 1) Frontalmontage gegen Blendrahmen: anwendbar bei allen Varianten
- 2) seitliche Montage gegen Laibung: anwendbar hei allen Varianten



EBR mit Plissee anhalten und Positionen der Montagebohrungen prüfen:

Prüfen Sie vorab den EBR mit dem werkseitig vormontierten Plissee auf korrekten Sitz. Bei einer Nischenmontage kann es ggf. erforderlich sein kleine entstehende Spalte mit einem quellenden Vorlegeband auszugleichen. Zudem sollten entstehende Fugen zwischen Profilkörper und Mauerlaibung mit Hilfe von Acryl abgedichtet werden.

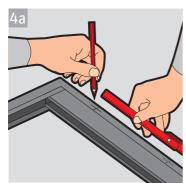


Plissee teilweise Demontieren (nur bei Nischenmontage):

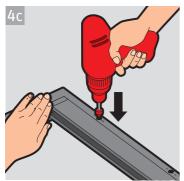
Entfernen Sie das Gewebepaket mit Zugschiene, sowie die beiden vertikalen Anschlagprofile aus dem Einbaurahmen.

Die Profilschenkel lassen sich durch leichtes anheben nach oben lösen (A), ziehen Sie dann von unten beginnend die Anschlagschiene nach innen (B). Das Profil kann entnommen werden

TIPP: Entfernen Sie immer jeweils nur eine Seite. Fahren Sie dann mit Schritt 3 fort und hängen anschließend die Profile wieder ein. Entfernen Sie anschließend die andere Seite.









Montagebohrungen in Einbaurahmen einbringen:

Entnehmen Sie die Bohrachsen aus Schritt 1 (Abbildungen 4a – 4c zeigen Frontalmontage)

Folgendes Bohrmuster wird empfohlen:

S	ituation	Elementhi	ihe		Elementbro	eite
		< 1,90 m	> 1,90 m	< 1,80 m	< 2,20 m	< 2,40 m
al	4-seitiger Einbaurahmen	3 x LI 3 x RE	4 x LI 4 x RE	2 x Oben 2 x Unten	3 x Oben 3 x Unten	4 x Oben 4 x Unten
Frontal	3-seitiger Einbaurahmen mit U-Schiene	3 x LI 3 x RE	4 x LI 4 x RE	2 x Oben ***)	3 x Oben ***)	4 x Oben ***)
ch	4-seitiger Einbaurahmen	3 x LI 3 x RE	4 x LI 4 x RE	2 x Oben 2 x Unten	3 x Oben 3 x Unten	4 x Oben 4 x Unten
Seitlich	3-seitiger Einbaurahmen mit U-Schiene	3 x LI 3 x RE	4 x LI 4 x RE	2 x Oben ***)	3 x Oben ***)	4 x Oben ***)

Situation	Laufschienenbreite	
U-Schiene	Bohrung alle 40 cm ***)	
U-Schiene	Kleben (für geeignete Untergründe)	

*** Hinweis für 3-seitigen Einbaurahmen:

Bei der U-Schiene ist für eine fachgerechte Montage unbedingt zu beachten, dass der bauseitige Untergrund hierfür geeignet sein muss. Der Einsatz der U-Schiene ist für einen homogen verlaufenden Untergrund konzipiert, wie z.B. einem Alu-Fensterbrett.

Sollte Ihr Untergrund Unebenheiten aufweisen, sind für eine saubere Montage oftmals Zusatzprofile erforderlich. Sprechen Sie mit Ihrem Kompetenzpartner.

Werkzeuge zur Einbringung der Montagebohrungen:

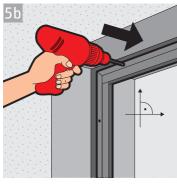
- · HSS Bohrer 4.2 mm
- · Kegelsenker 90° 8,0 mm

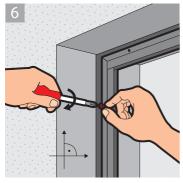
Montagebohrungen bauseitig einbringen:

Richten Sie den vorgebohrten Einbaurahmen am Blendrahmen bzw. in der Laibung aus.

TIPP: Als Unterstützung für eine leichtere Ausrichtung können Passkeile oder zurechtgeschnittene Distanzprofile verwendet werden.

Machen Sie sich die bestehenden Bohrungen als Führung zu Nutze und bohren Sie den Blendrahmen /die Mauerlaibung vor.









Untergrund	Dübel	Schraube (Frontal)	Schraube (Seitlich)	Ø Bohrer
Stein	Universaldübel UX 6 x 35 R	SeKo A2 4,0 x 60 TGW	SeKo A2 4,0 x 50 TGW	Profil: HSS 4,2 mm Fassade: Stein 6,0 mm
Vollwärme- schutz	Dämmstoff- dübel FID 50	SeKo A2 4,0 x 60 TGW	SeKo A2 4,0 x 50 TGW	Profil: HSS 4,2 mm Fassade: Putz 5,0 mm
Aluminium	-	SeKo A2 M4 x 30	SeKo A2 M4 x 22	Profil: HSS 4,2 mm Fassade: HSS 3,5 mm
Kunststoff	-	SeKo A2 M4 x 30	SeKo A2 M4 x 22	Profil: HSS 4,2 mm Blendrahmen: HSS 2,5 mm
Holz	-	SeKo Spax A2 4,0 x 35	SeKo Spax A2 4,0 x 25	Profil: HSS 4,2 mm Blendrahmen: HSS 2,5 mm

Einbaurahmen ausrichten und verschrauben (Abb. 6):

Falls erneut erforderlich, Einbaurahmen am Blendrahmen ausrichten. Einbaurahmen nun verschrauben.

Im Fall einer unten liegenden U-Schiene erst 3-seitigen Rahmen montieren und danach U-Schiene "einlegen" und verschrauben. Platzieren Sie die U-Schiene auf den vorbereiteten und ebenen Untergrund. Sorgen Sie für eine durchgehend parallele Ausrichtung zum Fenster und verschrauben Sie das Profil mit der Unterkonstruktion.

Empfohlenes Befestigungsmaterial: siehe Tabelle oben.

Vertikale Profilschenkel und Plisseekassette montieren (nur bei Nischenmontage):

Führen Sie das erste Anschlagprofil schräg in die Aufnahme an der Oberseite des Einbaurahmens (A). Drücken Sie danach das Profil bis zum Einrasten senkrecht an den Einbaurahmen (B). Hängen Sie durch Schrägstellung die Plisseekassette mit Zugschiene ein.

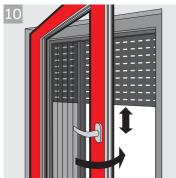
Montieren Sie das zweite Anschlagprofil auf der gegenüberliegenden Seite wie oben beschrieben.

Plissee auf Funktion prüfen:

Prüfen Sie das Plissee auf Funktion in dem Sie es einmal komplett öffnen und schließen. Im Fall, dass das Plissee schwergängig läuft oder die Schnüre durchhängen befolgen Sie Schritt 8. Ansonsten ist die Montage beendet.

Die Schnüre müssen zudem in der unteren U-Schiene parallel laufen. Verdrehte oder gekreuzte Fäden führen zu Fehlfunktion und Beschädigung.





Fadenspannung anpassen:

Entfernen Sie das eingepresste Magnetband aus dem vertikalen Profilschenkel der Verschlussseite (Abb. Kreis).

TIPP: Im Endbereich mit einem Schlitzschraubendreher vorsichtig herausheben.

Die Spannungsregulierer liegen nun frei. Lösen Sie die Klemmschraube (Inbus 2,0 mm) und passen Sie die Fadenspannung Ihrer Anforderung an. Fixieren Sie die Klemmschraube wieder. Drücken Sie das Magnetband abschließend in die Profilnut.

Fenster / Tür und Verdunkelung prüfen:

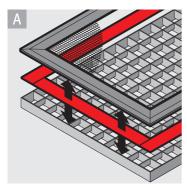
Verschluss- und Kippfunktion des Fenster/der Tür prüfen. Rollladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

D7.1 Montageanleitung. Lichtschachtabdeckung / Aufsatzelement



Montagerichtung: von außen

Varianten: P-LS1, P-LS1B, P-LS1L, P-LS2, P-LS3

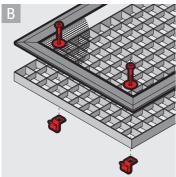


Befestigungsvariante wählen:

A) Kautschuk-Klebeband

Stabile und dauerhafte Verbindung, einfache Montage Bevorzugt für Varianten: P-LS1, P-LS1B

Schritte AO – A3 befolgen!



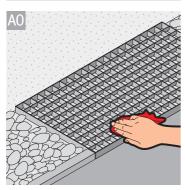
B) Gitterrost-Klammern

Ideal für größere Lichtschachtabdeckung, sowie Abdeckungen mit Aufkantung zur Wand, einfachere Demontage

Bevorzugt für Varianten: P-LS1L, P-LS2, P-LS3

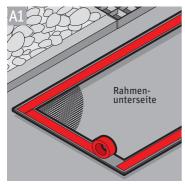
Für Varianten mit Aufkantung kann es sinnvoll sein, ein Schaumstoffvorlegeband oder eine Bürstendichtung zur Wandseite hin einzubringen.

Schritte B1 - B4 befolgen!



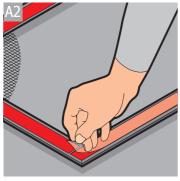
Kontaktstellen reinigen

Entfernen Sie Staub oder andere Rückstände an den späteren Kontaktflächen der Klebeverbindung mit einem feuchten Tuch. Grobe Verunreinigungen (z.B. Laub) zuvor mit einem Besen entfernen.



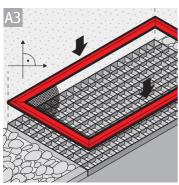
Kautschukklebeband auftragen:

Sofern nicht bereits produktionsseitig geschehen, tragen Sie bitte auf der Rahmenunterseite das Kautschukklebehand auf.



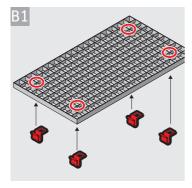
Schutzfolie des Klebebands entfernen:

Ziehen Sie an allen 4 Seiten die Schutzfolie des Kautschukklebebands ab.



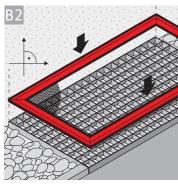
Lichtschachtabdeckung aufsetzen:

Achten Sie auf zentrierte Ausrichtung. Legen Sie die Abdeckung von oben auf den Lichtschachtrost. Drücken Sie danach mit der Hand die Kontaktstellen nach, um die Festigkeit der Verbindung zu erhöhen.



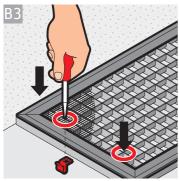
Schraubenaufnahme am Rost festklipsen:

Rücken Sie von jeder Ecke mind. 5 cm ein und klipsen Sie die Gitterrostklammern von unten durch Hindurchgreifen mit dem Finger an den Rost heran. Standardmäßig wird an allen vier Ecken eine Gitterrostklammer angebracht, bei Abmessungen > 1,20 m kann es sinnvoll sein zusätzliche Klammern zu setzen.



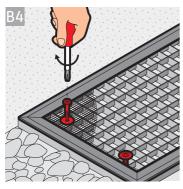
Lichtschachtabdeckung auf Rost legen:

Legen Sie Ihre Lichtschachtabdeckung auf den vorhandenen Gitterrost und achten Sie auf eine zentrierte Ausrichtung.



Gewebe punktuell aufweiten:

Weiten Sie die oberhalb einer Gitterrostklammer befindliche Masche auf, um einen leichten Durchgang für die Schraube zu schaffen.



Lichtschacht verschrauben:

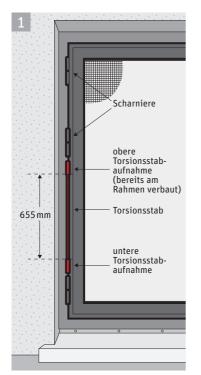
Legen Sie die Tellerscheiben auf das Gewebe und verschrauben Sie die Lichtschachtabdeckung mit der mitgelieferten Schraube. Führen Sie diesen Schritt für alle Kontaktstellen durch.

D8 Montageanleitung.

Selbstschließer – Torsionsstabmontage für alle Drehtüren/-Fenster ohne Einbaurahmen



Montagerichtung: von außen

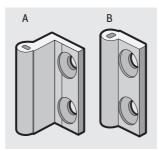


Funktionsweise der Selbstschließer:

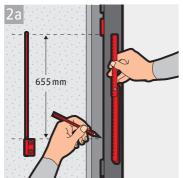
Beim Selbstschließer wird ein Torsionsstab zwischen den bestehenden Scharnieren in der Drehachse des Flügels angebracht. Die obere Torsionsstabaufnahme ist bereits werksseitig im Drehelement verbaut, die untere Aufnahme muss montiert werden. Die bestehenden Scharniere bleibend in Position und Funktion unverändert.

Der Torsionsstab (Drehstabfeder) bewirkt durch Torsionsspannungen das automatische Schließen den Drehrahmens.

Passendes Beschlagteil auswählen:



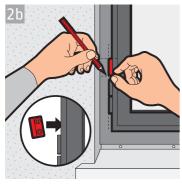
- A Für aufgesetzte
 Drehtüren ohne Falz:
 gewinkelte Aufnahme
 (Art. Nr. B466)
- B Für aufgesetzte
 Drehtüren mit Falz
 sowie Variante P-DT11:
 gewinkelte Aufnahme
 (Art. Nr. B467)



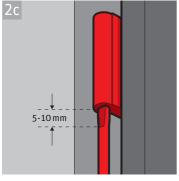
Position des Torsionsstab-Unterteils festlegen:

Der Abstand zwischen dem Torsionsstab-Oberteil (Unterkante) und dem Torsionsstab-Unterteil (Oberkante) beträgt 655 mm – siehe Abb. 1.

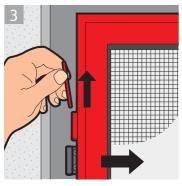
Messen Sie den geforderten Abstand mithilfe eines Meterstabs und zeichnen Sie anschließend mit einem abwischbaren Stift die Position des Beschlagteils am Fensterblendrahmen an.



TIPP: Zur Kontrolle können Sie den Torsionsstab mit dem Beschlagteil zusammenstecken und durch heranhalten prüfen, ob der angezeichnete Abstand korrekt ist.

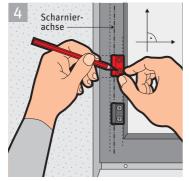


Bitte beachten: Im zusammengebauten Zustand soll die Quetschung ca. 5-10 mm aus der oberen Torsionsstab-Aufnahme herausstehen, um später mit dem Torsionsstabschlüssel angreifen zu können.



Drehflügel aushängen:

Ziehen Sie schrittweise die Scharnierstifte heraus und nehmen Sie den Drehflügel ab.

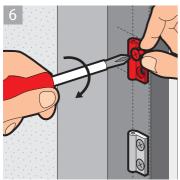


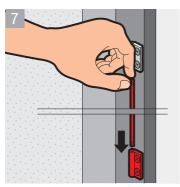
Bohrlöcher anzeichnen:

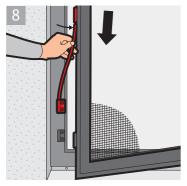
Halten Sie an die angezeichnete Kontaktstelle das mitgelieferte Torsionsstab-Unterteil an den Blendrahmen an. Achten Sie auf eine saubere Ausrichtung des Bauteils!

Markieren Sie mit einem Stift die Lage der Bohrungen für die Befestigung.









Löcher bohren:

Bringen Sie die Bohrungen für die spätere Schraubenbefestigung ein. Bohrungsdurchmesser siehe Tabelle.

Empfohlenes Befestigungsmaterial:

Untergrund	Schraube	Ø Bohrer
Kunststoff	SeKo M4 x 8 mm	HSS 2,5 mm
Holz	SeKo Spax 4,0 x 16 mm	HSS 2,5 mm
Aluminium	SeKo M4 x 8 mm	HSS 3,5 mm

Befestigung Torsionsstab-Unterteil:

Schrauben Sie die untere Torsionsstab-Aufnahme an den Blendrahmen.

Torsionsstab in Unterteil stecken:

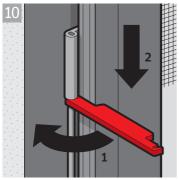
Stecken Sie den Torsionsstab in die untere dafür vorgesehene Aufnahme.

Gegenaufnahme des Flügels in Torsionsstab einfädeln:

Schieben Sie den Drehflügel mit der vorgesehenen Aufnahme über den Torsionsstab. Hierzu muss der Stab vom Fenster weggezogen werden. Der Flügel steht hierbei in leichter Schrägstellung.

Anmerkung: die Insektenschutztür bleibt hierfür eingehängt.









Flügel wieder einhängen:

Führen Sie den Flügel wieder vorsichtig an die Scharniere heran und stecken Sie die Scharnierstifte wieder ein.

Höhenlage des Drehflügels nachjustieren:

Gegenfalls kann es erforderlich sein, den Torsionsstab kurzfristig zu entspannen, um den Drehflügel vollständig bis auf die Kontaktflächen der Scharnierunterteile absinken zu lassen.

Stecken Sie hierzu den mitgelieferten Torsionsstabschlüssel in die Aufnahme und entspannen Sie durch Drehen die Kontaktverbindung. Der Flügel kann nun abgesenkt werden.

Entfernen Sie den Torsionsstabschlüssel.

Selbstschließer auf Funktion prüfen:

Prüfen Sie den Selbstschließer auf richtige Funktion.

Fenster / Tür und Verdunkelung prüfen:

Verschluss- und Kippfunktion des Fenster/der Tür prüfen. Rollladen bzw. Raffstore auf Funktion prüfen.

E Inbetriebnahme



Anlage vor der Übergabe nochmals auf einwandfreie Funktion überprüfen.



Kontrollieren Sie sämtliche Einstellungen. Kontrollieren Sie alle Schraubverbindungen auf Festigkeit.



Elemente reinigen (siehe Pflegehinweise)



Übergeben Sie diese Anleitung dem Nutzer. Weisen Sie den Nutzer ein, wobei Sie umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Anlage aufklären.



Lassen Sie sich schriftlich die korrekte Ausführung der Anlage, sowie die Montage und Einweisung mit den Sicherheitshinweisen bestätigen (siehe Übergabeprotokoll)

F Bedienungsanleitung





Spannrahmen

Die Montage, bzw. das Entfernen der Spannrahmen ist in den Punkten »Montage« sowie »Demontage« beschrieben.



Drehrahmen

Drehrahmen öffnen Sie durch leichten Druck an der Griffsprosse, bzw. dem angebrachten Griff. Zu beachten ist die jeweilige Öffnungsrichtung des Elementes. Pendeltüren können nach außen und innen bedient werden. Flügel langsam und gleichmäßig betätigen und nicht zu weit öffnen oder über die Rollladenführungsschiene drücken.



Schiebeanlagen

Zum Öffnen oder Schließen der Anlage verschieben Sie den Flügel am Griffprofil nach rechts oder links. Wenden Sie dabei keine Gewalt an, da es sonst zu Verletzungen oder Beschädigungen an der Anlage kommen kann.



Rollo

In geschlossenem Zustand entriegeln Sie die Zugschiene durch leichten Druck nach unten und lassen das Gewebe nach oben in die Kassette gleiten. Zum Schließen ziehen Sie an der Zugschiene nach unten bis zum Anschlag. Diese rastet hörbar in der Laufschiene unten ein.



Plissee

Plissee für Türen lassen sich an der Zugschiene nach rechts oder links öffnen und schließen. Plissee für Fenster nach oben oder unten. Dabei ist die Öffnungsgröße stufenlos einstellbar. Das Gewebe faltet sich dabei selbständig in die Aufnahmekassette.

G Demontagehinweise

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Erstmontage.

H Übergabeprotokoll / Monteur

ÜBERGABEPROTOKOLL (FÜR DEN MONTEUR)

Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein proflytec Markenprodukt entschieden haben. Unsere Anlagen werden mit größter Sorgfalt und langjähriger Erfahrung gefertigt.

Ihr Produkt

Insektenschutz - Rahmen

ist nach EN 13561:2015/AC:2016 gefertigt.

Die Montage- und Bedienungsanleitung ist übergeben worden und muss vor der Montage und Nutzung des Produktes gelesen werden.

Auf die Sicherheitshinweise wurde hingewiesen.

Hersteller:

Proflytec Insektenschutzsystemtechnik GmbH Spalter Straße 54 91183 Abenberg (Germany)

Tel.: +49 (0) 9178 / 99 81 41 Fax: +49 (0) 9178 / 99 81 43

Email: info@proflytec.de www.proflytec.de



H Übergabeprotokoll/Nutzer



	Cahr goobytor Kundo
	Sehr geehrter Kunde,
	wir freuen uns, dass Sie sich für ein proflytec Markenprodukt entschieden haben. Unsere Anlagen werden mit größter Sorgfalt und langjähriger Erfahrung gefertigt.
	Ihr Produkt
	Insektenschutz - Rahmen ist nach EN 13561:2015/AC:2016 gefertigt und
	am
	fachgerecht montiert und übergeben worden.
	Die Montage- und Bedienungsanleitung ist übergeben worden und muss vor der Nutzung des Produktes gelesen werden.
	Eine Einweisung hat stattgefunden.
	Auf die Sicherheitshinweise wurde hingewiesen.
chbe	etrieb:
chbe	etrieb:
chbe	etrieb:
chbe	ttrieb:
achbe	etrieb:
chbe	ttrieb:
chbe	Name Datum
-	

I Leistungserklärung/feststehend

Insektenschutz | Referenz: 001PFT2018-02-24-001

Modell:

Spannrahmen, Drehrahmen für Fenster, Drehrahmen für Türen, Schiebeanlagen, Lichtschachtabdeckungen

Artikelnummer:

P-SP1-E-1, P-SP1-EX-1, P-SP1B-EX-1, P-SP1B-EX-2, P-SP1-EX-2, P-SP1B-EX-2, P-SP1SB-E-2, P-SP1-F-2, P-SP2-E-1, P-SP2-EX-1, P-SP2-EX-1, P-SP3-E-2, P-SP3B-EX-2, P-SP4-F-2, P-SP4-C-1, P-SP5-E-1, P-SP5-ME-1, P-SP5-F-2, P-SP5B-F-2, P-SP6, P-SP6A, P-SP7, P-SP7B-EX, P-SP7SB, P-SP10, P-SP10-ME, P-SP10B, P-SP10B-ME, P-SP11, P-SP11B-EX, P-SP12, P-SP12-EX, P-SP13, P-SP13-ME, P-SP13B, P-SP13B-ME, P-SP14-EX, P-SP15, P-SP16, P-SP16-ME,

P-DF1, P-DF1B, P-DF2, P-DF2B, P-DF3, P-DF6, P-DF11, P-DF11B, P-DT1, P-DT1B, P-DT2, P-DT2hB, P-DT3, P-DT5B, P-DT6, P-DT7, P-DT8, P-DT9B, P-DT11, P-DT11B, P-DT21, P-DT22, P-DT23, P-DT26,

P-PRT1, P-PRT1-ST, P-PRT2, P-PRT2-ST, P-PRT2L-ST, P-PRT2L, P-PRT3, P-PRT11, P-PRT11-ST, P-PRT21, P-PRT22, P-PRT22L, P-PRT211,

P-SA1, P-SA1-U, P-SA1-L, P-SA1GP, P-SA1GP-U, P-SA1GP-L, P-SA4, P-SA4-U, P-SA4GP, P-SA4GP-U, P-SA6, P-SA6-U, P-SA6GP, P-SA6GP-U, P-SA11, P-SA21, P-SA21-L, P-SA21-U, P-SA21GP-L, P-SA21GP-U,

P-LS1, P-LS1B, P-LS1L, P-LS2, P-LS3, P-GS1, P-GS1L, P-GS1Z, P-TS2B, P-TS2L, P-TS2Z

Verwendungszweck: Wohn- und Nichtwohngebäude Insektenschutzgitter

Proflytec Insektenschutzsystemtechnik GmbH, Spalter Straße 54, D-91183 Abenberg

Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der Bauproduktenverordnung 305/2011/EG durch den Hersteller erfolgt.

Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften, die in den folgenden Normen festgelegt sind.

Erklärte Leistung:

Wesentliche Merkmale / Leistung	Klasse	Norm	Anmerkungen
Widerstand gegen Windlasten in ausgefahrener Stellung	0	EN 13561:2015/AC:2016	
0			

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von: Dieter Doligkeit (Geschäftsführer)

Abenberg, den 30.01.2018

I Leistungserklärung/einfahrbar



Insektenschutz | Referenz: 002PFT2018-02-24-002

Modell:

Rollo, Plissee für Türen, Plissee für Fenster

Artikelnummer:

P-RF1, P-RF5, P-RDF1, P-RDF5, P-RDF6, P-RT1, P-RT2, P-PLF1, P-PLF2, P-PLT1, P-PLT2

Verwendungszweck:

Wohn- und Nichtwohngebäude Insektenschutzgitter

Proflytec Insektenschutzsystemtechnik GmbH

Spalter Straße 54 D-91183 Abenberg

Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der Bauproduktenverordnung 305/2011/EG durch den Hersteller erfolgt.

Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften, die in den folgenden Normen festgelegt sind.

Erklärte Leistung:

Wesentliche Merkmale / Leistung	Klasse	Norm	Anmerkungen
Widerstand gegen Windlasten	0	EN 13561:2015/AC:2016	
in ausgefahrener Stellung			

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Dieter Doligkeit (Geschäftsführer)

Abenberg, den 30.01.2018

CE

proflytec Insektenschutzsystemtechnik GmbH

18

001PFT2018-02-24-001 002PFT2018-02-24-002

EN 13561:2015/AC:2016

Insektenschutzgitter

Widerstand gegen Windlasten:

Klasse O







PROFLYTEC

Insektenschutzsystemtechnik GmbH Spalter Str. 54 91183 Abenberg

Tel. 09178 / 99 81 41 Fax. 09178 / 99 81 43 Web: www.proflytec.de E-Mail: info@proflytec.de

Stand: April 2018